
Subject: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [noname1985](#) on Sun, 20 Jan 2019 10:46:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Community,

mich würden eure Meinung zum Thema "Legalisierung von Cannabis in DE" interessieren.

Wie steht ihr dem Thema gegenüber? (positiv o. negativ)

Was steckt hinter dem Verbot?

etc.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 11:46:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Absoluter Befürworter der Legalisierung. Das Verbot hat im Prinzip nur Nachteile und lässt sich argumentativ kaum stützen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 11:52:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin ein Befürworter eines Cannabis - Verbots. Cannabis ist die Einstiegsdroge schlechthin und weit weniger harmlos, als landläufig angenommen, vor allem für jugendliche Konsumenten.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 12:03:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 12:52 Bin ein Befürworter eines Cannabis - Verbots. Cannabis ist die Einstiegsdroge schlechthin und weit weniger harmlos, als landläufig angenommen, vor allem für jugendliche Konsumenten.

Die These der Einstiegsdroge ist schon lange widerlegt. Höchstens Einstieg in den Schwarzmarkt, was allerdings auch dem Verbot geschuldet ist.

Zitat: Insbesondere hätten die von der Strafkammer eingeholten Sachverständigengutachten ergeben, daß Haschisch keine Einstiegsdroge für härtere Drogen sei und auch keine Schrittmacherfunktion entfalte.

https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/1994/03/ls19940309_2bvl004392.html

Wenn man schon von Einstiegsdroge spricht, dann muss man hier ganz klar Alkohol und Tabak nennen, denn jeder der zum ersten mal einen Joint raucht, hat vorher Alkohol oder Tabak probiert. Was ist nun die Einstiegsdroge?

Zusätzlich kommen Jugendliche durch das Verbot in viel leichter ran als in einem legalisierten kontrollierten Markt.

https://www.t-online.de/gesundheit/kindergesundheit/id_63594242/jugendliche-kommen-leichter-an-cannabis-als-an-zigaretten.html

Natürlich sollte kein Jugendlicher Cannabis konsumieren, dass das nicht förderlich für die Gesundheit ist, sollte jedem klar sein.

Wie Beispiele zeigen, sinkt der Konsum unter Jugendlichen sogar, wenn legalisiert ist:

<https://www.jetzt.de/drogen/studie-zu-cannabis-konsum-im-us-bundesstaat-colorado>

http://blogs.taz.de/drogerie/2010/04/14/hollaendische_jugendliche_kiffen_weniger/

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [romue77](#) on Sun, 20 Jan 2019 12:17:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Klischee trifft meiner Erfahrung nach aber definitiv zu: Regelmäßiger Cannabinoid-Konsum verursacht eine gewisse Antriebsarmut, die in unserer Leistungsgesellschaft unerwünscht ist.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [pilos](#) on Sun, 20 Jan 2019 12:17:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sämtliche drogen legalisieren und apothekspflichtig machen

abgabe monitorisieren und gut

polizei entlasten

justiz und vollzug entlasten

schattenwirtschaft austrocknen

usw..es gibt nur vorteile...

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 12:20:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 20 January 2019 13:17

sämtliche drogen legalisieren und apothekspflichtig machen

abgabe monitorisieren und gut

polizei entlasten
justiz und vollzug entlasten
schattenwirtschaft austrocknen
usw..es gibt nur vorteile...
So siehts aus

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 20 Jan 2019 12:49:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

romue77 schrieb am Sun, 20 January 2019 13:17 Ein Klischee trifft meiner Erfahrung nach aber definitiv zu: Regelmäßiger Cannabinoid-Konsum verursacht eine gewisse Antriebsarmut, die in unserer Leistungsgesellschaft unerwünscht ist. Die aber wiederum von der politischen Klasse erwünscht sein könnte.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 12:59:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cannabis ist die klassische Einstiegsdroge, praktisch jede Drogenkarriere beginnt mit dem Konsum von Cannabis. Schwedische Forscher veröffentlichten eine Studie, wonach der in Cannabis enthaltene Wirkstoff THC das Gehirn anfälliger für Opiate macht und das Gehirn der Konsumenten verändert. Dass Cannabis eine Einstiegsdroge ist, ist somit wissenschaftlich bewiesen.

<https://www.nature.com/articles/1301127>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 13:09:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aha, eine Studie an Ratten soll also die These der Einstiegsdroge belegen?
Das Projekt Drugcom.de der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, das ausführende Organ des Bundesministeriums für Gesundheit in Sachen gesundheitliche Prävention, hatte im Mai 2011 die Frage Vom Kiffen zum Heroin? als TOPTHEMA:

„Schrittmacherfunktion“ wissenschaftlich nicht haltbar
Würde man die Tatsache, dass die meisten Opiatabhängigen mit Cannabis angefangen haben, als Argument für die Einstiegsdroge Cannabis anführen, könne man nach Ansicht der Drogenforscher Dieter Kleiber und Karl-Arthur Kovar ebenso gut behaupten, „dass eine Erkältung zwangsläufig zu einer Lungenentzündung führt, weil so gut wie jeder

Lungenentzündung eine Erkältung vorausgeht." Beide Autoren haben 1998 im Rahmen einer umfangreichen Expertise die Risiken des Cannabiskonsums beleuchtet und stellten zu der Frage der „Einstiegsdroge“ fest, dass die These von der „Schrittmacherfunktion“ nach damaligem wissenschaftlichem Kenntnisstand nicht haltbar sei.

<https://www.drugcom.de/?id=topthema&sub=129>

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Dachverband der in der Suchtkrankenhilfe bundesweit tätigen Verbände und gemeinnützigen Vereine, vertreibt zusammen mit der BZgA die Broschüre " Cannabis - Basisinformation", darin steht:

Das Risiko des Umstiegs auf andere »härtere« Drogen wurde lange Zeit unter dem Stichwort »Einstiegsdroge« kontrovers diskutiert. Dabei wurde die Beobachtung, dass fast alle Heroinabhängigen früher Cannabis geraucht hatten, zum Anlass genommen, Cannabis für den Umstieg auf Heroin verantwortlich zu machen. Was für Heroinabhängige rückblickend stimmt, trifft jedoch nicht auf Cannabiskonsumern zu. Tatsächlich steigt nur ein sehr kleiner Teil der Cannabiskonsumern auf andere Drogen um.

<http://www.cannabislegal.de/argumente/einstieg.htm>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 20 Jan 2019 13:41:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer legales Cannabis will, kann ja einfach in ein Land auswandern, in dem das gibt. Kiffer sind doch ein weltoffenes Völkchen. :d

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [pilos](#) on Sun, 20 Jan 2019 13:44:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 14:59 Cannabis ist die klassische Einstiegsdroge, praktisch jede Drogenkarriere beginnt mit dem Konsum von Cannabis. Schwedische Forscher

veröffentlichten eine Studie, wonach der in Cannabis enthaltene Wirkstoff THC das Gehirn anfälliger für Opiate macht und das Gehirn

der Konsumenten verändert. Dass Cannabis eine Einstiegsdroge ist, ist somit wissenschaftlich bewiesen.

<https://www.nature.com/articles/1301127>

es gibt immer eine einstiegdroge...unabhängig

man fängt auch mit nur 1 zigarette an und dann werden es 20-40

man fängt mit 1 bier an und danach wird daraus koma saufen

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 13:44:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sun, 20 January 2019 14:41 Wer legales Cannabis will, kann ja einfach in ein Land auswandern, in dem das gibt. Kiffer sind doch ein weltoffenes Völkchen. :d
Darum geht es doch gar nicht, sondern eher um die Gesamtgesellschaftlichen Vorteile wie das zusätzliche Plus an Steuereinnahmen und die eingesparten Kosten der Strafverfolgung
Zitat:Nüchterne Bilanz: Cannabis-Verbot kostet jährlich 2,66 Milliarden Euro
<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2018/11/16/cannabis-prohibition-kostet-d-eutschland-2-66-milliarden-pro-jahr>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Sun, 20 Jan 2019 13:50:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich persönlich bin definitiv auch für eine Aufhebung des Verbots... Andere Länder machen es doch vor und es klappt. Wie schon geschrieben, würde man sich die ganzen Kosten für die Verfolgung sparen + eine Menge Steuern einnehmen.. quasi eine Win Win Situation. Warum also was hält DE WIRKLICH von einer Legalisierung ab?!? Alkohollobby...? Pharnalobby..?

Pro:

Kontrollierte Abgaben (von mir aus Apotheke, solange die Preise nicht exorbitant hoch sind, lieber aber sogenannte Coffeeshops)
Steuereinnahmen
Auslastung der Justiz etc.
Zum gewissen Teil, Ausrottung des Schwarzmarktes (Ihr wisst gar nicht was so ein Dealer für Geld macht....)

Contra:

Fällt mir persönlich nichts ein.

Mich ärgert es sehr das wir eine Legalisierung in DE nicht durchbekommen!

Und wenn ich sowas schon lesen muss
"Wer mit Cannabis erwischt wird, soll zwischen Bußgeld oder Beratung wählen"
Marlene Mortler

:lol:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 20 Jan 2019 13:53:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Sun, 20 January 2019 14:44 Darum geht es doch gar nicht, sondern eher um die Gesamtgesellschaftlichen Vorteile wie das zusätzliche Plus an Steuereinnahmen und die eingesparten Kosten der Strafverfolgung

Einen gesamtgesellschaftlichen Vorteil sehe ich aber auch gegeben, wenn Kiffer das Land verlassen. Die Finanzierung ihres Lebensunterhalts dürfte den Staat auch einiges kosten. 8)

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [pilos](#) on Sun, 20 Jan 2019 13:55:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noname1985 schrieb am Sun, 20 January 2019 15:50

Kontrollierte Abgaben (von mir aus Apotheke, solange die Preise nicht exorbitant hoch sind,

wenn der dealer billiger als die apotheke ist...dann verpufft es..

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 14:00:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sun, 20 January 2019 14:53 heinzbecker schrieb am Sun, 20 January 2019 14:44 Darum geht es doch gar nicht, sondern eher um die Gesamtgesellschaftlichen Vorteile wie das zusätzliche Plus an Steuereinnahmen und die eingesparten Kosten der Strafverfolgung
Einen gesamtgesellschaftlichen Vorteil sehe ich aber auch gegeben, wenn Kiffer das Land verlassen. Die Finanzierung ihres Lebensunterhalts dürfte den Staat auch einiges kosten. 8)
Klar, weil alle "Kiffer" vom Staat leben und in ihrem Leben nichts auf die Reihe bekommen :lol:
Wie sieht es dann mit Alkoholikern oder Medikamentenabhängigen aus? Sollen die auch alle das Land verlassen, weil sie so unproduktiv sind? :frage:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [noname1985](#) on Sun, 20 Jan 2019 14:01:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 20 January 2019 14:55 noname1985 schrieb am Sun, 20 January 2019 15:50

Kontrollierte Abgaben (von mir aus Apotheke, solange die Preise nicht exorbitant hoch sind,

wenn der dealer billiger als die apotheke ist...dann verpufft es..

Ja da stimme ich dir zu. Denn zur Zeit verlangt die Apotheke stolze 20€ für einen Gramm

"Einen gesamtgesellschaftlichen Vorteil sehe ich aber auch gegeben, wenn Kiffer das Land verlassen. Die Finanzierung ihres Lebensunterhalts dürfte den Staat auch einiges kosten."

Also selten so eine plumpe Aussage gelesen... ich rauche auch gerne mal einen und glaube mir mein Lebensunterhalt kostet den Staat nichts, im Gegenteil ich zahle mehr als genug ein ;)

Edit:

<https://youtu.be/utBHAYAJ8-BE>

:lol:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Legende](#) on Sun, 20 Jan 2019 15:15:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 20 January 2019 14:55noname1985 schrieb am Sun, 20 January 2019 15:50

Kontrollierte Abgaben (von mir aus Apotheke, solange die Preise nicht exorbitant hoch sind, wenn der dealer billiger als die apotheke ist...dann verpufft es..

Unwahrscheinlich...die Konsumenten(95%) wollen sichere saubere Qualität und außerdem kostet der gram in Kanada glaube 3€ - 4€.

Der Markt für den Dealer wäre so ziemlich ausgestorben.

Aber so lange es keine Mehrheit von AfD/CSU/CDU gibt..wird es keine Legalisierung geben. :!:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 15:24:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unsinn. Wird Cannabis samt Anbau legalisiert, wird Schwarzmarktware immer günstiger sein, da legale Anbauer hohe Auflagen erfüllen müssen und jede Menge Steuern bezahlen, was das Produkt sehr teuer macht. Die Erfahrung machte man auch in Kalifornien und anderen Bundesstaaten der USA, wo der

Schwarzmarkthandel mit Cannabis trotz
Legalisierung nach wie vor floriert.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 15:37:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 16:24 Unsinn. Wird Cannabis samt Anbau legalisiert, wird Schwarzmarktware immer günstiger sein, da legale Anbauer hohe Auflagen erfüllen müssen und jede Menge Steuern bezahlen, was das Produkt sehr teuer macht. Die Erfahrung machte man auch in Kalifornien und anderen Bundesstaaten der USA, wo der Schwarzmarkthandel mit Cannabis trotz Legalisierung nach wie vor floriert. Klar kann man den Schwarzmarkt nicht komplett austrocknen, aber sagen wir mal statt 100% Schwarzmarkt kommt nach der Legalisierung nur noch 50% durch den Schwarzmarkt (was schon sehr konservativ gerechnet ist). Somit hätte man einen Teil des Schwarzmarktes eingedämmt und zusätzlich noch enorme Steuereinnahmen. Viel wichtiger als ein Verbot, ist eine vernünftige Aufklärung, damit die Leute erst gar nicht zu Drogen greifen oder zumindest nicht süchtig werden. Durch das Verbot ist allerdings niemandem, geholfen, denn wer Drogen nehmen will, kommt auch trotz Verbot leicht ran. Außerdem hält das Verbot viele Leute davon ab sich Hilfe zu suchen, da sie Angst vor der Strafverfolgung haben. z.B ist in den Fixerstuben in Frankfurt noch nie jemand an einer Überdosis gestorben. Aber hier solle es ja eher um Cannabis gehen, woran sowieso noch nie jemand gestorben ist.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Legende](#) on Sun, 20 Jan 2019 15:55:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 16:24 Unsinn. Wird Cannabis samt Anbau legalisiert, wird Schwarzmarktware immer günstiger sein, da legale Anbauer hohe Auflagen erfüllen müssen und jede Menge Steuern bezahlen, was das Produkt sehr teuer macht. Die Erfahrung machte man auch in Kalifornien und anderen Bundesstaaten der USA, wo der Schwarzmarkthandel mit Cannabis trotz Legalisierung nach wie vor floriert. Dann schau in Kanada ;) 3,50€ der Preis....

<https://www.tagesschau.de/ausland/cannabis-kanada-109.html>

<http://www.haz.de/Nachrichten/Panorama/Uebersicht/So-viel-kostet-Kiffen-in-Kanada>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 16:17:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

€ 3.50 - € 12 pro Gramm heißt es in dem Beitrag. Wie sich die Preise von Cannabis in Kanada entwickeln werden, wird sich erst zeigen, schließlich wurde Cannabis in Kanada erst vor wenigen Wochen legalisiert. Dass legale Ware stets teurer ist als Schmarzmarktware, liegt auf der Hand.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Nomadd](#) on Sun, 20 Jan 2019 16:30:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Sun, 20 January 2019 12:46 Absoluter Befürworter der Legalisierung. Das Verbot hat im Prinzip nur Nachteile und lässt sich argumentativ kaum stützen. Eben. Zusätzlich wäre es gut, wenn z.B. Schwerkranke sich Cannabis selbst zu Hause anpflanzen könnten anstatt es sich übersteuert beim Arzt / Apotheke erbetteln zu müssen. Speziell für neurologisch Erkrankte (z.B. MS, Parkinson usw.) bringt es - je nach Sorte - schon sehr viel...

Aktuell ist es leider nahezu unmöglich es verschrieben zu bekommen und die Preise für das Konzentrat @ Apotheke sind ungeheuerlich.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Nomadd](#) on Sun, 20 Jan 2019 16:36:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 20 January 2019 13:17

sämtliche drogen legalisieren und apothekepflichtig machen

abgabe monitorisieren und gut

polizei entlasten

justiz und vollzug entlasten

schattenwirtschaft austrocknen

usw..es gibt nur vorteile...

Harten Stoff wie z.B. Heroin und Kokain würde ich zwar nicht legalisieren, aber Cannabis, LSD, MDMA, Pilze und co. könnte man von mir aus auf jeden Fall legalisieren und über die Apotheke bzw. Coffeeshops vertreiben.

https://de.wikipedia.org/wiki/Droge#Klassifizierung_nach_Schadenspotenzial

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Nomadd](#) on Sun, 20 Jan 2019 16:41:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noname1985 schrieb am Sun, 20 January 2019 14:50Ich persönlich bin definitiv auch für eine Aufhebung des Verbots... Andere Länder machen es doch vor und es klappt. Wie schon geschrieben, würde man sich die ganzen Kosten für die Verfolgung sparen + eine Menge Steuern einnehmen.. quasi eine Win Win Situation. Warum also was hält DE WIRKLICH von einer Legalisierung ab?!? Alkohollobby...? Pharmalobby..?

"Wer mit Cannabis erwischt wird, soll zwischen Bußgeld oder Beratung wählen"
Marlene Mortler

:lol:

Vermutlich die Pharma-Lobby.

Gerade wenn man bedenkt, dass LSD, Psilocybin und Cannabis sehr vielversprechend in der Behandlung neurologischer Erkrankungen sind und sich nicht patentieren lassen... ;)

Die Mortler ist so hohl, dass es fast schon wieder lustig ist ;)

https://www.brauer-bund.de/download/Archiv/Veranstaltungen/120123%20IGW%202012_Hahn_Mortler_Hasselfeldt.jpg

<https://www.brauer-bund.de/download/Archiv/Veranstaltungen/Marlene%20Mortler%20MdB%20Rainer%20Erdel%20MdB.JPG?PHPSESSID=dfd26621b406648d2691b334c7ae2953>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Nomadd](#) on Sun, 20 Jan 2019 16:43:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Legende schrieb am Sun, 20 January 2019 16:15

Aber so lange es keine Mehrheit von AfD/CSU/CDU gibt..wird es keine Legalisierung geben. :!:

Unter Rot-Grün wurde es auch nicht legalisiert ;)

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Nomadd](#) on Sun, 20 Jan 2019 16:46:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Legende schrieb am Sun, 20 January 2019 16:55christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 16:24Unsinn. Wird Cannabis samt Anbau legalisiert, wird Schwarzmarktware immer günstiger sein, da legale Anbauer hohe Auflagen erfüllen müssen und jede Menge Steuern bezahlen, was das Produkt sehr teuer macht. Die Erfahrung machte man auch in Kalifornien und anderen Bundesstaaten der USA, wo der Schwarzmarkthandel mit Cannabis trotz

Legalisierung nach wie vor floriert.
Dann schau in Kanada ;) 3,50€ der Preis....

<https://www.tagesschau.de/ausland/cannabis-kanada-109.html>

<http://www.haz.de/Nachrichten/Panorama/Uebersicht/So-viel-kostet-Kiffen-in-Kanada>
Toller Preis für reines Zeug! :)

Mir hat gelegentlich Cannabis ungeheuer gut bei meinen Depressionen und SAD geholfen. Man sollte es natürlich nicht übertreiben.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Legende](#) on Sun, 20 Jan 2019 16:52:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 17:17€ 3.50 - € 12 pro Gramm heißt es in dem Beitrag. Wie sich die Preise von Cannabis in Kanada entwickeln werden, wird sich erst zeigen, schließlich wurde Cannabis in Kanada erst vor wenigen Wochen legalisiert. Dass legale Ware stets teurer ist als Schwarzmarktware, liegt auf der Hand. Vor wenigen Wochen? knapp 4 Monate...

Angebot und Nachfrage ...außerdem gibt es dort massiv Konkurrenz bei den Unternehmen...wie will da ein Dealer mithalten ? Er müsste es selbst besser und günstiger produzieren vs gegen einen großen Konzern, der massiv + billiger + Qualität produziert. 90% der Dealer sind einfache "Verkäufer". Kaufen es irgendwo billig ein und verkaufen es teurer...und sind in der Regel keine eigene "Produzenten" selbst wenn sie selbst produzieren...wird der Gewinnmarge so klein sein, dass sich das kaum lohnt.

Diese 12€ kommt wohl zu Stande, weil die Stadt abgelegen in irgendwo ist...also wenig Bevölkerungsreich. Zitat: in den abgelegenen Nordwest-Territorien. Wahrscheinlich irgendein Dorf :d

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 17:00:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie gesagt, in den US - Ländern, in denen Cannabis schon länger legal ist, floriert der Schwarzmarkt weiterhin, was logisch ist, weil hohe Auflagen und jede Menge Steuern das Produkt natürlich verteuern.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 17:02:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 18:00Wie gesagt, in den US - Ländern, in denen Cannabis schon länger legal ist, floriert der Schwarzmarkt weiterhin, was logisch ist, weil hohe Auflagen und jede Menge Steuern das Produkt natürlich verteuern. Aber ist das für dich wirklich ein Argument um sich gegen die Legalisierung auszusprechen? Außerdem was heißt denn floriert weiterhin? Genauso wie vorher oder doch eingedämmt?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Sun, 20 Jan 2019 17:05:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@christian_vienna was spricht deiner Meinung nach für den Verbot von Cannabis, aber bitte Argumentationen bringen die man nachvollziehen kann...

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 17:12:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Gründe für ein Verbot habe ich vorher schon genannt, einerseits ist Cannabis die Einstiegsdroge schlechthin, andererseits ist Cannabis keineswegs eine harmlose Droge, wie landläufig behauptet. Cannabis kann Psychosen und andere Geisteskrankheiten und Verhaltensstörungen auslösen und sollte daher auf keinen Fall verharmlost werden.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Nomadd](#) on Sun, 20 Jan 2019 17:16:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 18:12Die Gründe für ein Verbot habe ich vorher schon genannt, einerseits ist Cannabis die Einstiegsdroge schlechthin, andererseits ist Cannabis keineswegs eine harmlose Droge, wie landläufig behauptet. Cannabis kann Psychosen und andere Geisteskrankheiten und Verhaltensstörungen auslösen und sollte daher auf keinen Fall verharmlost werden. Genauso gut kann es aber auch bei Geisteskrankheiten und Verhaltensstörungen hilfreich sein. Es gibt ja unterschiedliche Cannabis-Sorten mit verschiedenen Wirkstoffzusammensetzungen, z.B. welche, die viel oder hauptsächlich CBD enthalten. Wichtig wäre eben, dass es kontrolliert über die Apotheke bzw. Coffeeshop vertrieben wird.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 17:19:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 18:12 Die Gründe für ein Verbot habe ich vorher schon genannt, einerseits ist Cannabis die Einstiegsdroge schlechthin, andererseits ist Cannabis keineswegs eine harmlose Droge, wie landläufig behauptet. Cannabis kann Psychosen und andere Geisteskrankheiten

und Verhaltensstörungen auslösen und sollte daher auf keinen Fall verharmlost werden.

Inwiefern hilft das Verbot den Leuten, die damit Probleme haben?

Und, dass ein Verbot keine Auswirkung auf die Anzahl der Konsumenten hat, ist der einzige Grund für ein Verbot nicht erreicht.

Und egal wie oft die Mär der Einstiegsdroge noch bringst, wahrer wird sie dadurch auch nicht. Bisher konntest du deine Argumente auch überhaupt nicht belegen, bzw. gehst gar nicht auf Gegenargumente ein.

Und nochmal, eine Legalisierung hat nichts mit einer Verharmlosung zu tun. Cannabis birgt einige Gefahren und der Konsum sollte auf keinen Fall auf die leichte Schulter genommen werden.

Bist du eigentlich generell für ein Verbot jeglicher Drogen also auch Alkohol und Tabak oder schätzt du ihre Risiken deutlich geringer ein?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Nomadd](#) on Sun, 20 Jan 2019 17:19:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noname1985 schrieb am Sun, 20 January 2019 15:01

Edit:

<https://youtu.be/utBHAYJ8-BE>

:lol:

Und die Frau wird einmal mehr Pension bekommen als wir brutto verdienen. Verrückt! :roll:

Kompetenz setzt sich eben immer durch *lol* ^^

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 17:40:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Den Leuten hilft ein Verbot, denn wenn Drogen legalisiert werden, wird noch deutlich mehr konsumiert (das sieht man in

Kalifornien, wo der legale Markt für Cannabis regelrecht explodiert). Das Cannabis eine Einstiegsdroge ist, liegt auf der Hand,

45 % aller Cannabis - Konsumenten haben auch schon andere, härtere Drogen konsumiert. Das heißt : Wenn man Cannabis

legalisiert, wird auch der Konsum anderer, härterer Drogen, zunehmen. Daher bleibt ein Cannabis - Verbot als einzig gangbare

Alternative. Das Suchtpotential von Nikotin ist größer als das von Heroin, meines Erachtens müsste es auch für Nikotinprodukte

weit mehr Verbote geben.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 17:51:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Denkst du dir die Zahlen einfach aus oder kannst du sie auch belegen? Denn bisher sprechen alle Beobachtungen dafür, dass der Konsum durch eine Legalisierung nicht steigt. In Frankreich z.B. kiffen prozentual mehr als in Deutschland, trotz deutlich regressiver Gesetze.

<https://www.dossier.at/dossiers/cannabis/europa-und-das-gras/>

Die Gesetzeslage ändert also nichts an dem Anteil der Konsumenten. Habe vorher auch Links gepostet, die zeigen, dass es in Colorado zu keinem Anstieg des Konsums gekommen ist, bei Minderjährigen sogar zu einem Rückgang.

Und deine 45% sind sowas von erlogen.

Etwa 95% der Konsumenten harter Drogen haben vorher Cannabis konsumiert, aber nur 5% der Cannabiskonsumenten probieren härtere Drogen.

Außerdem wird vor Cannabis immer zuerst Alkohol oder Tabak konsumiert, warum sind das nicht die Einstiegsdrogen?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 18:00:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimmt doch nicht, was sie sagen. Dass eine Legalisierung den Konsum steigert, darüber braucht man eigentlich gar nicht diskutieren.

In Kalifornien betrug der Schwarzmarkt - Umsatz für Cannabis vor der Legalisierung etwa 5,7 Milliarden Dollar pro Jahr, nach Prognosen

wird der legale Umsatz von Cannabis in Kalifornien im Jahre 2021 etwa 40 Milliarden Dollar erreichen (also 800 % plus innerhalb von

wenigen Jahren). Die 45 % stimmen, das beweist, dass Cannabis eine Einstiegsdroge ist, denn bei Leuten, die kein Cannabis konsumieren, werden andere, härtere Drogen, deutlich seltener konsumiert.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 18:04:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 19:00 Dass eine Legalisierung den Konsum steigert, darüber braucht man eigentlich gar nicht diskutieren.

Doch, denn Meinungen sind noch lange keine Fakten. Bisher hast du deine Meinung mit keinerlei Fakten belegen können, bis auf einer Studie, die bei Ratten durchgeführt wurde.

Wenn du schon mit Zahlen um dich wirfst, dann bitte richtig, denn die 40 Milliarden bezieht sich auf Prognosen des Gesamtumsatzes von 2018 - 2021.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 18:08:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimmt nicht, die Prognose von 40 Milliarden bezieht sich auf den Jahresumsatz in Kalifornien für 2021.

<http://www.fr.de/wirtschaft/cannabis-legalisierung-kiffen-fuer-den-wirtschaftsboom-a-1420639>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 18:23:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok diese Zahl stimmt wohl, gebe ich zu mich geirrt zu haben. Dennoch handelt es sich um Prognosen und damit einhergehend wäre ein enormer Anstieg an Steuereinnahmen und Arbeitsplätzen.

Dennoch lässt sich pauschal nicht sagen, dass die Anzahl der Konsumenten durch eine Legalisierung steigen wird.

Außerdem muss man immer beachten, dass einige Konsumenten erst durch eine Legalisierung ihren Konsum in Umfragen zugeben würden, was auch für eine Verzerrung der Zahlen sorgt. Eine Quelle für die 45% hätte ich trotzdem gerne mal gesehen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 18:40:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sie drehen es, wie sie es brauchen : Der Markt explodierte in Kalifornien durch die Legalisierung von Cannabis. Dass 45 % aller Cannabiskonsumenten andere, härtere Drogen konsumierten, wurde im Rahmen einer US - Studie aus dem Jahre 2015 festgestellt. Dieser Sachverhalt wird in dem Video 3:46 Minuten besprochen.

https://www.youtube.com/watch?v=TGm_QTD5yKM

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 19:06:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lustig, denn gerade dieses Video argumentiert für die Legalisierung :lol:
Paar Sekunden später wird sogar gesagt, dass Cannabis nicht der Einstieg ist, sondern Tabak und Alkohol.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 19:20:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das spielt doch keine Rolle. Satz 2 ist falsch, denn in dem Video wird sehr wohl angesprochen, dass Cannabis eine Einstiegsdroge ist (sonst würden nicht 45 % der Cannabiskonsumenten zu anderen Drogen greifen), es wird lediglich darauf hingewiesen, dass sich auch bei jugendlichem Nikotinkonsum das Risiko einer späteren Drogensucht erhöht.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 19:26:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Aber dabei fängt der Einstig in den Drogenkonsum schon viel früher an, mit Zigaretten"
Das ist der O-Ton des Videos, das übrigens gegen die These der Einstiegsdroge argumentiert.
"Es ist wichtig anzuerkennen, dass das Gesetz niemanden davon abhält Drogen zu nehmen, wenn du Drogen kaufen willst, findest du auch einen Dealer".
Ich würde das Video erstmal richtig anschauen, bevor ich Zitate aus dem Zusammenhang reiße.
Das Fazit deines verlinkten Videos lautet übrigens:
"Wenn dir Fakten wichtig sind, und du ernsthaft für den Schutz vor den Gefahren von Cannabis bist, dann solltest du auch auf der Seite von Entkriminalisierung und Legalisierung stehen."

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 19:32:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn Sie es nicht einmal schaffen, einfache Zusammenhänge zu verstehen, wie soll man mit Leuten wie Ihnen diskutieren ?
Es wird in dem Video nicht behauptet, dass Cannabis keine Einstiegsdroge darstellt (ganz im Gegenteil), sondern lediglich darauf hingewiesen, dass auch kindlicher Nikotinkonsum Einfluss auf das Suchverhalten hat. Das bedeutet : Sowohl Cannabis-konsum als auch kindlicher Nikotinkonsum stellen Einstiegsdrogen dar. Was ja nichts Neues ist, denn nicht umsonst dürfen an Jugendliche keine Tabakprodukte verkauft werden bzw. erst ab 16 Jahren.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 19:39:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, du reißt Aussagen aus dem Video aus dem Kontext und versuchst damit deine

Argumentation zu stützen, obwohl das Video genau in die andere Richtung argumentiert. Denn wenn der "Einstieg in den Drogenkosum schon viel früher anfängt" kann er nicht beim Cannabis Konsum nochmal anfangen. Cannabis ist meist die erste ILLEGALE Droge, die probiert wird, was aber einen Unterschied zur generell ersten Droge, die genommen wird ist.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 19:43:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich reisse (im Unterschied zu Ihnen) nichts aus dem Zusammenhang, ich habe ihnen bloß die Quelle der Behauptung genannt, dass 45 % der Cannabiskonsumenten andere, härtere Drogen konsumierten. In Deutschland ist der Konsum von Tabak übrigens erst ab 18 Jahren erlaubt (in Österreich ab 16 Jahren), somit kann Tabak (wie in dem Video behauptet) keine Einstiegsdroge darstellen, sofern die gesetzliche Vorgaben eingehalten werden.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 19:49:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 20:43 In Deutschland ist der Konsum von Tabak erst ab 18 Jahren erlaubt (in Österreich ab 16 Jahren), somit kann Tabak (wie in dem Video behauptet) keine Einstiegsdroge darstellen, sofern die gesetzliche Vorgaben eingehalten werden.

Wenn man an jeder Tanke, in jedem Supermarkt oder in jedem Kiosk Tabak kaufen kann, ist es auch für Jugendliche extrem leicht ran zu kommen.

Deswegen spricht sich auch jeder Legalisierungsbefürworter für harte Jugendschutzgesetze aus, oft sogar dafür den Verkauf erst ab 21 zu legalisieren und nur in Fachgeschäften, nicht an jeder Ecke.

Was viel wichtiger als ein Verkaufsverbot an Jugendliche ist, ist allerdings eine richtige Prävention. Damit kann man den Einstieg bei Jugendlichen verhindern, was im Falle des Tabaks auch immer besser klappt, ganz ohne generelles Verbot.

Zitat: Jugendliche rauchen weniger

Aufgrund der Maßnahmen in der Tabakprävention konnte erreicht werden, dass heute weniger Kinder und Jugendliche rauchen. Detailinformationen können Sie der BZgA-Studie von 2014 entnehmen.

<https://www.drogenbeauftragte.de/themen/praevention-und-behandlung/tabak-und-jugendliche.html?L=0>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 19:59:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kein Supermarkt und keine Tankstelle verkauft Tabakprodukte an Jugendliche, es sei denn, er riskiert freiwillig Strafen von bis zu € 50.000.
Auch an den Automaten kommen Jugendliche an keine Tabakprodukte, dort kann (zumindest in Österreich) nur mittels Kreditkarte bzw. Bankkarte bezahlt werden, um die Einhaltung der Jugenschutzbestimmungen zu gewährleisten.

Gerade am Beispiel Nikotin sieht man, wie wichtig Verbote sind, denn je restriktiver die Nikotin-Politik, desto weniger Raucher.
In Australien ist es der Politik gelungen, den Raucheranteil in der Bevölkerung mittels rigoroser Anti-Tabak-Politik innerhalb weniger Jahre zu halbieren, heute rauchen in Australien nur 12 % der Bevölkerung, in Deutschland etwa 29 %, also 20 Millionen Menschen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 20:13:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dennoch funktioniert das alles ohne ein generelles Verbot, sondern durch richtige Aufklärung und durch extrem hohe Preise (was aber auch wieder den Schwarzmarkt befeuern könnte).
Der Staat braucht einfach die Kontrolle über eine Substanz um den Schaden möglichst gering zu halten und das geht nur wenn er den Verkauf überwacht.
Ein komplettes Verbot wird immer für einen Schwarzmarkt sorgen, ganz egal wie hart durchgegriffen wird (siehe Prohibition in den 20er und 30er Jahren in den USA).
Selbst auf den Philippinen, wo der Präsident offen zum Mord an Drogenkonsumenten aufruft, gibt es Menschen, die illegale Drogen konsumieren.
Aber die Diskussion dreht sich im Kreis, ich werde dich nicht von der Legalisierung überzeugen und du mich auch nicht vom Verbot.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Sun, 20 Jan 2019 22:36:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier wird nur über Tabak und Cannabis diskutiert... aber was ist mit Alkohol??!

Also warum wird Alkohol erlaubt und sogar gesellschaftlich sowas von akzeptiert und Cannabis aber nicht?? Und wenn ich die Argumente von der tollen Mortler höre, kann ich mir nur an den Kopf fassen...

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 20 Jan 2019 22:49:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alkohol ist grundsätzlich nicht schädlich, in Maßen genossen (z.B. Rotwein) sogar gesund. Nur wenn Missbrauch betrieben wird, kann Alkohol die Gesundheit schädigen oder gar zum Suchtproblem werden.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 20 Jan 2019 23:23:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und Cannabiskonsum ist in jedem Fall missbräuchlich?
https://de.wikipedia.org/wiki/David_Nutt#/media/File:Drogen-schadenspotenzial-nutt-2010.svg
Natürlich gibt es einen relativ risikoarmen Konsum von Alkohol, dennoch ist es die Droge, die den höchsten Schaden anrichtet, was aber auch ein Verbot nicht rechtfertigen würde. Bei Alkohol hat die Prävention in den letzten Jahren auch relativ gut funktioniert, unter Jugendlichen wird "Komasaufen" immer unbeliebter. Das zeigt wieder wie wichtig eine gute Aufklärung ist. Und das kann man nicht damit begründen, dass die Alkoholgesetze besonders regressiv sind.
https://de.wikipedia.org/wiki/Alkoholmissbrauch_bei_Jugendlichen#/media/File:Alkohol_Jugendliche.svg

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Mlecko](#) on Mon, 21 Jan 2019 10:05:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 20 January 2019 23:49 Alkohol ist grundsätzlich nicht schädlich, in Maßen genossen (z.B. Rotwein) sogar gesund. Nur wenn Missbrauch betrieben wird, kann Alkohol die Gesundheit schädigen oder gar zum Suchtproblem werden.
Von wegen!
<https://www.zentrum-der-gesundheit.de/alkohol-in-kleinen-mengen-ia.html>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Mon, 21 Jan 2019 10:19:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt einige Studien die nahelegen, dass moderater Alkoholkonsum das Risiko von Herz-Kreislauf-Krankheiten minimiert. Hier eine Riesenstudie der Universität Cambridge, wobei die Daten von 1,9 Millionen Patienten ausgewertet wurden :

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/73762/Maessiger-Alkoholkonsum-in-Studie-erneut-mit-weniger-Herz-Kreislauf-Erkrankungen-assoziert>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Mon, 21 Jan 2019 13:43:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Mon, 21 January 2019 11:19Es gibt einige Studien die nahelegen, dass moderater Alkoholkonsum das Risiko von Herz-Kreislauf-Krankheiten minimiert. Hier eine Riesenstudie der Universität Cambridge, wobei die Daten von 1,9 Millionen Patienten ausgewertet wurden :

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/73762/Maessiger-Alkoholkonsum-in-Studie-erneut-mit-weniger-Herz-Kreislauf-Erkrankungen-assoziert>

Warum misst du hier mit zweierlei Maß?

Alkohol kann seine Vorteile mit sich bringen genauso wie Cannabis auch.

Beide Drogen haben auch ihre negativen Seiten, wobei die negativen Seiten von Alkohol eine viel größere Auswirkung haben, sowohl auf einen selbst als auch auf die Gesellschaft.

Natürlich kann man Alkohol in geregelter Maß konsumieren, aber warum sollte das bei Cannabis nicht gehen?

Nur weil einige Leute ein missbräuchliches Konsummuster pflegen, muss man eine Substanz doch nicht direkt für alle verbieten.

Etwa 1,7 mio Menschen in Deutschland sind Alkoholabhängig, 74.000 sterben Jährlich an den unmittelbaren Folgen des Alkoholkonsums, Opfer durch Alkohol im Straßenverkehr sind da nicht mal mitgerechnet, trotzdem sprichst du dich doch auch nicht für ein generelles Alkoholverbot aus.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Mon, 21 Jan 2019 14:03:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auch für Cannabis gibt es Verwendung in der Medizin, hauptsächlich bei Schmerzpatienten. Kann von Ärzten verschrieben werden. Bei gesunden Menschen ist allerdings nichts über positive Wirkungen von Cannabis bekannt, ganz im Gegenteil, Psychosen, Schizophrenie und andere Geisteskrankheiten können durch den Konsum von Cannabis ausgelöst werden. Jeder dritte Psychose - Patient kiffte und bei Kiffern treten psychotische Störungen 3 x häufiger auf als in der Allgemeinbevölkerung.

<https://www.gesundheitsstadt-berlin.de/cannabis-mehr-psychosen-mehr-rueckfaelle-12036/>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Mon, 21 Jan 2019 14:28:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja aber genauso könntest du auch beim Alkohol argumentieren, dass ein gesunder Mensch lieber keinen Alkohol konsumieren sollte weil evtl. Gefahren für Organe bestehen könnten.

Bei Alkohol argumentierst du mit den positiven Effekten, bei Cannabis stets mit den negativen. Ich könnte genauso wie du es beim Alkohol tust einfach random irgendwelche Studien posten, die den positiven Effekt von Cannabis belegen, wie zb die niedrigere Selbstmordrate in Staaten mit legalem Cannabis Konsum

<https://ajph.aphapublications.org/doi/abs/10.2105/AJPH.2013.301612>

oder den Einfluss auf Krebszellen bzw deren Vorbeugung

<https://www.sciencedaily.com/releases/2007/04/070417193338.htm>

https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/krebs/us-gesundheitsministerium-bestaetigt-studien-zeigen-cannabis-toetet-krebszellen_id_4898162.html

oder der Rückgang von Verkehrstoten in legalisierten Staaten

<https://www.iza.org/publications/dp/6112>

Man sollte immer bedenken, dass es 2 Seiten der Medaille gibt.

Von allen Drogen gehen Risiken aus, jedoch ist eine Kontrolle nur möglich wenn der Staat regulierend eingreift.

Heroin wird beispielsweise erst durch die ganzen Streckmittel so gefährlich wie es auf dem Schwarzmarkt ist. Erst diese Streckmittel verursachen den körperlichen Verfall, nicht das reine Heroin. Durch einen Schwarzmarkt werden Drogen gefährlicher und die staatliche Kontrolle geht völlig verloren.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Mon, 21 Jan 2019 17:01:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nicht böse sein, aber ihre an den Haaren herbeigezogenen Argumente für Cannabis halt ich einfach für Quatsch. Das Thema Schwarzmarkt hatten wir auch schon besprochen, der Schwarzmarkt wird durch Drogenliberalisierung niemals verschwinden, außer der Staat gibt die Drogen kostenlos auf Kosten der Steuerzahler ab, aber kein vernünftiger Mensch wird dies ernsthaft fordern.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Mon, 21 Jan 2019 17:12:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Mon, 21 January 2019 18:01 Das Thema Schwarzmarkt hatten wir auch schon besprochen, der Schwarzmarkt wird durch Drogenliberalisierung niemals verschwinden, außer der Staat gibt die Drogen kostenlos auf Kosten der Steuerzahler ab, aber kein vernünftiger Mensch wird dies ernsthaft fordern.

Hast aber nie meine Fragen dazu beantwortet. Meinst du wirklich bei einer Legalisierung bleibt der Schwarzmarkt auf dem Level von vorher, also gleicher Umsatz, nur der legale Markt kommt noch dazu, oder würdest du mir schon zustimmen, dass eine Legalisierung zumindest eine Verkleinerung des Schwarzmarktes zur Folge hat?

Zitat:Nicht böse sein, aber ihre an den Haaren herbeigezogenen Argumente für Cannabis halt ich einfach für Quatsch.

Jeder legt sich seine Argumente zurecht wie er braucht, das wollte ich mit dem Beispiel deutlich machen.

Aber scheinbar hältst du jede Untersuchung, die bei Cannabis nicht deiner persönlichen Meinung entspricht für Quatsch. Was allerdings niemals Quatsch ist, sind alle Berichte, die eine negative Auswirkung ans Licht bringen soll.

Man kann einfach nicht alle Studien, die gegen die eigene Meinung gehen als Unsinn betiteln, aber da geht dir wohl die Offenheit für eine andere Ansichtsweise abhanden und eine Diskussion ist nicht möglich.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Mon, 21 Jan 2019 17:25:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weniger Verkehrstote, wenn Fahrzeuglenker bekifft Auto fahren ?? Nicht böse sein, aber das ist Schmarren und einfach ist nicht ernst zu nehmen. Die meisten dieser Fehlinformationen stammen aus irgendwelchen Hanfjournalen und anderen Berichten der in den USA immer größer werdenden Cannabis - Industrie. Kiffer sollen in den USA ganz im Gegenteil für mehr Verkehrstote verantwortlich sein, in den Kifferstaaten in den USA gab es einen deutlichen Anstieg (16 %) von toten Fußgängern nach der Cannabis - Legalisierung.

[url]<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.cannabis-legalisierung-in-den-usa-kiffer-sollen-fuer-toedliche-unfaelle-verantwortlich-sein.fb88ae8e-48fb-4f88-a68d-238728790385.html>

In Colorado hat sich die Zahl der Verkehrstoten nach der Legalisierung in den Jahren 2010 - 2014 um 92 % erhöht, im ersten Jahr um 32 %, was völlig logisch ist, denn benebelte Autofahrer erzeugen mehr Unfälle und damit mehr Verkehrstote.

<https://www.freie-meinung.ch/index.php/themen-freie-meinung/drogen/306-die-cannabis-legalisierung-in-colorado-ist-kein-erfolg>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Mon, 21 Jan 2019 17:35:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich sag ja eine Diskussion mit dir ist unmöglich, du gehst auf kaum ein Argument ein, sondern pickst dir einfach irgendwas raus um meine Meinung schlecht zu reden. Niemals habe ich davon

geredet bekifft Autofahren sei eine gute Idee. Das ist vor eine Legalisierung verboten und danach auch.

Auch typisch, dass du wieder eine Passage eines Artikels vollkommen aus dem Zusammenhang reißt.

Mal wieder ein paar Zitate aus dem von dir verlinkten Artikel, die deine Behauptung wieder in ein anderes Licht rücken.

Zitat: Hierbei muss allerdings zwischen der prozentualen Zunahme und den absoluten Zahlen unterschieden werden. Laut der Studie der Governors Highway Safety Association ist die Zahl der tödlich verunglückten Passanten in Nevada im Vorjahresvergleich um mehr als 19 Prozent gewachsen. Das klingt im ersten Moment drastisch, aber die Zahlen sind nicht sehr hoch. 2016 starben dort 36 Menschen ein Jahr später waren es im selben Zeitraum 43. Dazu kommt, dass die Erhebung die Frage unbeantwortet lässt, ob Autofahrer oder Fußgänger vor dem Unfallhergang gekifft haben.

Zitat: Richard Retting, der Autor der Studie, macht indes keine direkte Ursache-Wirkung-Kette zwischen dem beunruhigenden Anstieg der Todesfälle und der Legalisierung von Marihuana aus. „Die Daten geben aber Anlass zur Sorge“, sagte Retting gegenüber der New York Times. Zum Thema Alkohol spricht die Statistik eine deutliche Sprache: Bei einem Drittel aller tödlichen Unfälle von Fußgängern waren diese alkoholisiert. Überhaupt wuchs die Zahl der tödlichen Zusammenstöße mit Passanten von 2007 bis 2016 in den USA um 27 Prozent, während die der anderen Verkehrsunfälle mit Todesfolge um 14 Prozent sank.

Wie erklärst du dir den Anstieg der Unfälle unter Alkoholeinfluss? An Änderungen der Alkoholgesetze kann es ja nicht gelegen haben?

Achja und nur weil du dir eine Tatsache nicht vorstellen kannst, heißt das noch lange nicht, dass diese nicht der Wahrheit entspricht.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Legende](#) on Mon, 21 Jan 2019 17:37:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Mon, 21 January 2019 18:01 Nicht böse sein, aber ihre an den Haaren herbeigezogenen Argumente für Cannabis halt ich einfach für Quatsch. Das Thema Schwarzmarkt

hatten wir auch schon besprochen, der Schwarzmarkt wird durch Drogenliberalisierung niemals verschwinden, außer der Staat gibt die Drogen kostenlos auf Kosten der Steuerzahler ab, aber kein vernünftiger Mensch wird dies ernsthaft fordern.

Sry aber du hörst dich an wie ein Typischer CSU/AFD Politiker ... "Alkohol" gut / "Cannabis" böse dummes schwarz/weiß denken.. x(

Wie gefährlich ist Hanf? (selbst der berühmte Lesch, der sich mit vielen Objektiven Dingen wissenschaftlich beschäftigt, fragt sich eher warum Alk nicht verboten ist statt Cannabis....)
<https://www.youtube.com/watch?v=FD1HikaELK4>

Aber du hast ein extrem verzerrtes Bild über Drogen generell...

Zitat:Alkohol liegt auf Platz eins, was die Zerstörungskraft für Mensch und Gesellschaft angeht, noch vor Heroin und Crack. Die Wissenschaftler fordern ein radikales Umdenken im Umgang mit Drogen.

Zitat:Die Antwort auf die Frage nach der gefährlichsten Droge wird in dem Bericht der Bundesregierung ebenfalls differenziert beantwortet - je nachdem, wie man Gefährlichkeit definiert: "Gemessen an der Zahl der Betroffenen belegen Alkohol und Nikotin mit weitem Abstand zu allen anderen Drogen die Spitzenpositionen"

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/drogen-ranking-alkohol-gefaehrdet-gesellschaft-mehr-als-heroin-a-726432.html>

Kauf dir das Buch und bilde dich mal etwas weiter..

https://www.amazon.de/Drugs-Without-Hot-Air-Minimising/dp/1906860165/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1548091480&sr=8-1&keywords=david+nutt+drugs+without+the+hot+air

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Mon, 21 Jan 2019 17:41:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In Colorado erhöhte sich die Zahl der Verkehrstoten in den Jahren nach der Cannabis - Legalisierung in den Jahren 2010 - 2014 um 93 %, im ersten Jahr um 32 %. Der Bericht ist auch aus anderen Gründen interessant, da die Cannabis - Legalisierung in den USA alles andere als einen Erfolg darstellt : Da helfen keine Unwahrheiten und Lügen, die von der Cannabis - Industrie unter das Volk gebracht werden.

<https://www.freie-meinung.ch/index.php/themen-freie-meinung/drogen/306-die-cannabis-legalisierung-in-colorado-ist-kein-erfolg>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Mon, 21 Jan 2019 17:48:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Mon, 21 January 2019 18:41 In Colorado erhöhte sich die Zahl der Verkehrstoten in den Jahren nach der Cannabis - Legalisierung in den Jahren 2010 - 2014 um 93 %, im ersten Jahr um 32 %. Der Bericht ist auch aus anderen Gründen interessant, da die Cannabis - Legalisierung in den USA alles andere als einen Erfolg darstellt : Da helfen keine Unwahrheiten und Lügen, die von der Cannabis - Industrie unter das Volk gebracht werden.

<https://www.freie-meinung.ch/index.php/themen-freie-meinung/drogen/306-die-cannabis-legalisierung-in-colorado-ist-kein-erfolg>

Was kommt als nächstes? Die Homepage der AfD als Quelle, oder die des deutschen Alkoholverbandes? Diese Seite ist reine Stimmungsmache, nicht nur in diesem Bereich. Aber sogar hier wird zugegeben, dass bei der Unfallquote überhaupt nicht berücksichtigt wurde, ob es sich um Fahren unter THC Einfluss gehalten hat.

So könnte man auch jede Andere Gesetzesänderung hernehmen und als Grund für den Anstieg bezeichnen.

Selbst die konservative Welt berichtet ganz anders.

Zitat: Bekifftete Autofahrer wurden sogar seltener erwischt als zuvor. Die Rate ging um ein Prozent von 674 auf 665 zurück.

<https://www.welt.de/vermischtes/article160310692/Das-passiert-wirklich-wenn-man-Gras-legalisiert.html>

Vllt solltest du dich auch mal mit dem Thema Scheinkorrelation befassen.

Zitat: Ein bekanntes Beispiel ist die Korrelation zwischen der Zahl der Kindergeburten und der Zahl der Storchpaare in verschiedenen europäischen Ländern. Obwohl es eine Korrelation zwischen der Zahl der Geburten und der Zahl der Storchpaare gibt, gibt es keinen kausalen Zusammenhang. Die Korrelation zwischen der Zahl der Geburten und Storchpaaren kann durch eine weitere Variable erklärt werden, nämlich die Größe der Länder, die mit beiden Zahlen korreliert.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Scheinkorrelation#Beispiel>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Mon, 21 Jan 2019 17:54:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Selbstverständlich beschäftigt sich die Politik in vielen Ländern mit der Cannabis - Legalisierung. Das ist ja der Grund, warum es in Europa keine Cannabis - Legalisierung gibt, die Erfahrungen in den USA sind ernüchternd. Man erhält ein wenig Steuereinnahmen, dafür explodieren die Kosten im Gesundheitswesen und in den Sozialsystemen. Das macht einfach keinen Sinn.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Mon, 21 Jan 2019 18:03:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Mon, 21 January 2019 18:54 Man erhält ein wenig Steuereinnahmen, dafür explodieren die Kosten im Gesundheitswesen und in den Sozialsystemen. Das macht einfach keinen Sinn.

Bitte mal diese Behauptung mit einer Quelle stützen?

Einfach lächerlich die Steuereinnahmen wären gering, aber die Kosten in Gesundheits und Sozialsystem exorbitant hoch. Das ist einfach eine Unwahrheit die so überhaupt nicht stimmt.

Zitat:Die Einnahmen durch den ansteigenden Haschisch-Verkauf fließen in die Umsetzung guter Zwecke. So nutzt Colorado die steigenden Steuereinnahmen um Schulen zu unterstützen, Drogenaufklärung auszuweiten und soziale Projekte zu fördern. Laut "Fortune" könnten bereits 2020 Steuereinnahmen in einer Höhe von 22 Milliarden Euro in die Staatskasse fließen, sollte der Cannabis-Verkauf in allen US-Bundesstaaten legalisiert werden. Welchen Kurs der kommende Präsident Donald Trump in Sachen Marihuana-Legalisierung einschlagen wird, bleibt abzuwarten.

<https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/nach-legalisierung-us-bundesstaat-colorado-verdient-mit-marihuana-milliarden-5243571>

So und jetzt hätte ich bitte gerne eine Link von dir der den Anstieg der Kosten im Gesundheits und Sozialsystem belegt und ihn zusätzlich auf die Legalisierung zurückführen kann.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Mon, 21 Jan 2019 18:08:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lesen Sie die Informationen der beiden letzten beiden Links, die ich postete. Aber eigentlich sollte es auf der Hand liegen, dass die Kosten im Gesundheitssystem bzw. in den Sozialsystemen steigen, wenn sich die Anzahl der Kiffer durch eine Legalisierung deutlich erhöht. Raucher verursachen überhaupt enorme Kosten, je mehr geraucht wird, desto höher die Ausgaben im Gesundheitssystem.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Mon, 21 Jan 2019 18:19:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist eine Meinung, kein Fakt, zudem noch eine Verklärung der Realität. Denn seit der Legalisierung ist laut einer Umfrage zu Drogenkonsum und Gesundheit (NSDUH) die 30-Tage-Prävalenz des Cannabiskonsums unter Colorados Teenagern im Alter von 12 bis 17 Jahren seit 2014 um fast 20 Prozentpunkte gesunken. Das ist die niedrigste 30-Tage-Prävalenz in Colorado seit 2008. Auch beim Alkohol-, Tabak- und Heroinkonsum unter Jugendlichen zwischen 12 und 17 kann Colorado laut der landesweiten Umfrage einen starken Rückgang verzeichnen.

<https://www.samhsa.gov/data/sites/default/files/NSDUHsaePercents2016/NSDUHsaePercents2016.pdf>

Noch ein kleiner Fun Fact. Weißt du wo es die meisten Drogentoten in Deutschland gibt? In Bayern, nämlich in dem Bundesland mit der repressivsten Drogenpolitik Deutschlands.
<https://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/In-Bayern-gibt-es-die-meisten-Drogentoten-id4140>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Legende](#) on Mon, 21 Jan 2019 19:00:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Verschwende deine Zeit nicht mit ihm...Er will es einfach nicht wahrhaben, egal welche Fakten man ihm auch noch präsentieren mag.

Solange man selbst Konsument vom Drogen Alk ist und es nicht als schlimm darstellt(obwohl das wissenschaftlich eindeutig ist), aber gleichzeitig bei cannabis den Teufel an die Wand malt...dem ist nicht zu helfen...Eine Gehirnwäsche der Gesellschaft bzw Politik ist bei dem Perfekt unterlaufen, trotz Objektive Meinungen von Wissenschaftlern.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Pandemonium](#) on Mon, 21 Jan 2019 20:15:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Legende schrieb am Mon, 21 January 2019 20:00Verschwende deine Zeit nicht mit ihm...Er will es einfach nicht wahrhaben, egal welche Fakten man ihm auch noch präsentieren mag. Oder einfach akzeptieren, dass Leute auch anderer Meinung sein können. ;)

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [mike.](#) on Mon, 21 Jan 2019 22:15:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noname1985 schrieb am Sun, 20 January 2019 11:46Hallo Community,

mich würden eure Meinung zum Thema "Legalisierung von Cannabis in DE" interessieren.

Wie steht ihr dem Thema gegenüber? (positiv o. negativ)
Was steckt hinter dem Verbot?
etc.

hoffentlich wird es (irgendwann mal) legal

meine ich ernst

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [mike.](#) on Mon, 21 Jan 2019 22:16:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 20 January 2019 13:17

sämtliche drogen legalisieren und apothekepflichtig machen

abgabe monitorisieren und gut

polizei entlasten

justiz und vollzug entlasten

schattenwirtschaft austrocknen

usw..es gibt nur vorteile...

:thumbup:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Piwie](#) on Mon, 21 Jan 2019 22:59:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Mon, 21 January 2019 23:16pilos schrieb am Sun, 20 January 2019 13:17

sämtliche drogen legalisieren und apothekepflichtig machen

abgabe monitorisieren und gut

polizei entlasten

justiz und vollzug entlasten

schattenwirtschaft austrocknen

usw..es gibt nur vorteile...

:thumbup:

Sehe ich auch so, verstehe gar nicht warum denen da oben sowas nicht in den Sinn kommt.

Zudem können sie zusätzlich sogar Steuern abgreifen, auf der Straße ist der Stoff auch teuer und sogar gestreckt, also der Konsument profitiert auch.

Unzählige Todesopfer die im Drogenkrieg sterben müssen, könnten vermieden werden....

aber ne

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Legende](#) on Mon, 21 Jan 2019 23:04:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Mon, 21 January 2019 21:15Legende schrieb am Mon, 21 January 2019 20:00Verschwende deine Zeit nicht mit ihm...Er will es einfach nicht wahrhaben, egal welche Fakten man ihm auch noch präsentieren mag.

Oder einfach akzeptieren, dass Leute auch anderer Meinung sein können. ;) Nur blöd, dass seine Meinung ziemlich "heuchlerisch" ist & Alkohol befürwortet (obwohl es fast die schlimmste Droge der Welt ist), nur weil er wahrscheinlich selbst alk Konsument ist, aber gleichzeitig Cannabis verteufelt, obwohl diese Pflanze seit tausenden von Jahren eigentlich ein Heilmittel war und noch heute ist...

Ich will mal sehen, wie die Bevölkerung reagieren würde, wenn man Alk komplett verbieten würde....und ich hätte sogar noch Verständnis dafür, aufgrund von enormen Schädlichkeit (dazu gibt aber dutzende handfeste Wissenschaftliche Studien), also bevor man gegen Cannabis argumentiert, weil es "schädlich" ist, dann hätte man Alk schon 100000x mehr als Illegal einstufen müssen :!: :!: :! ...und genau das stört mich bei dieser Debatte :lol:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 00:00:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piwie schrieb am Mon, 21 January 2019 23:59mike. schrieb am Mon, 21 January 2019 23:16pilos
schrieb am Sun, 20 January 2019 13:17

sämtliche drogen legalisieren und apothekepflichtig machen

abgabe monitorisieren und gut

polizei entlasten
justiz und vollzug entlasten
schattenwirtschaft austrocknen
usw..es gibt nur vorteile...

:thumbup:

Sehe ich auch so, verstehe gar nicht warum denen da oben sowas nicht in den Sinn kommt.

Zudem können sie zusätzlich sogar Steuern abgreifen, auf der Straße ist der Stoff auch teuer und sogar gestreckt, also der Konsument profitiert auch.

Unzählige Todesopfer die im Drogenkrieg sterben müssen, könnten vermieden werden....
aber ne

Hauptsächlich weil die CDU es sich nicht bei ihren Wählern verscherzen will. Die meisten ihrer Anhänger lehnen eine Legalisierung kategorisch ab.

Im Bundestag sind eben CDU und AfD strikt dagegen. Linke, Grüne und FDP Befürworter und selbst die SPD öffnet sich immer weiter und zeigt sich kompromissbereit.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Piwie](#) on Tue, 22 Jan 2019 01:02:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hatte mal nen Arbeitskollegen, der sogar während der Pause immer mal wieder an ner Tüte

gezogen hat. Zugegeben, der produktivste Mitarbeiter war er nicht gerade, aber stets extrem ausgeglichen. Auf jedenfall angenehmer als jeder Alkoholisierte Mitmensch und kognitiv dadurch nicht merklich eingeschränkt.

In manchen Großstädten gibt es Einrichtungen, wo sogar süchtige von harten Drogen gelegentlich Stoff und Spritzen von der Stadt legal gestellt bekommen, damit sie das nicht elendig im Straßengraben mit frisierten Stoff von der Straße tun müssen und nicht selten fast dabei krepieren.

Das einzige was ich bei einer legalisierung von Drogen als Problem ansehen würde, wäre das es dann sicher einige auch mal Spaßenshalber probieren wollen oder weil "weed" und co. ja soo cool ist und die Sache vielleicht auch etwas missbrauchen würden. Daher, wie hier bereits erwähnt, den Leuten ein Bewusstsein dafür entwickeln lassen, nur gebrauchsbliche Mengen verkaufen und die Abgabe eventuell erst ab 21 Jahren. In meiner Klasse haben damals 95% der Leute Zigaretten geraucht, heute kenne ich keinen Jugendlichen mehr der raucht, einfach weil sie es nicht wollen.

Wenn die Cdu weiter so borniert bleibt, hat sie sich in 20-30 Jahren eh selbst abgeschafft.

Ich habe mir mal teils die Zeitabstände der Beiträge angeschaut und ihr seit ja echt fix. Wie kann man gleichzeitig so schnell Beiträge lesen, reflektieren, eigene verfassen, gepostete Links durchlesen, Zitate raussuchen und selbst Links zum Thema finden und posten. 80 besonders Heinzbecker, respekt.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 09:28:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Cannabis - Legalisierung gibt es in keinem einzigen Land Europas, und das aus gutem Grund.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 10:12:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piwie schrieb am Tue, 22 January 2019 02:02

Ich habe mir mal teils die Zeitabstände der Beiträge angeschaut und ihr seit ja echt fix. Wie kann man gleichzeitig so schnell Beiträge lesen, reflektieren, eigene verfassen, gepostete Links durchlesen, Zitate raussuchen und selbst Links zum Thema finden und posten. 80 besonders Heinzbecker, respekt.

Das liegt daran, dass ich schon etliche Diskussionen zu dem Thema geführt habe und mir im Prinzip alle Argumente und Gegenargumente bekannt sind. :d

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 10:28 Eine Cannabis - Legalisierung gibt es in keinem einzigen Land Europas, und das aus gutem Grund.

Naja Luxemburg hat zumindest schon mal die Legalisierung vereinbart, mal sehen wie lange es dauert. Holland hat zudem auch eine sehr liberale Gesetzgebung, obwohl es nicht komplett legalisiert ist. In Spanien werden Cannabis social Clubs geduldet, in denen Mitglieder einkaufen können und Portugal und Tschechien haben alle Drogen für in kleinen Mengen entkriminalisiert. In der Schweiz gilt der Besitz kleiner Mengen nur als Ordnungswidrigkeit. Die Legalisierung wird komemnn, ob du es willst oder nicht. Die Frage ist nur wann.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [noname1985](#) on Tue, 22 Jan 2019 10:26:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 11:12

Die Legalisierung wird komemnn, ob du es willst oder nicht. Die Frage ist nur wann.

Hoffentlich bald :roll: :d

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 10:32:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glaube ich nicht, der Trend geht in eine andere Richtung, denn Rauchen ist ein großes gesellschaftliches Problem, Deutschland und Österreich haben einen der höchsten Raucheranteile in Europa. Daher ist eine restriktive Politik in Sachen Raucher / Cannabis zu erwarten. In Australien ist es der Politik gelungen, den Raucheranteil innerhalb weniger Jahre mittels einer rigorosen Anti-Tabak-Politik zu halbieren. Heute hat Australien mit 12 % den niedrigsten Raucheranteil aller westlichen Industrienationen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 10:41:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 11:32 Glaube ich nicht, der Trend geht in eine andere Richtung, denn Rauchen ist ein großes gesellschaftliches Problem, Deutschland und Österreich haben einen der höchsten Raucheranteile in Europa. Daher ist eine restriktive Politik in Sachen Raucher / Cannabis zu erwarten. In Australien ist es der Politik gelungen, den Raucheranteil innerhalb weniger Jahre mittels einer rigorosen Anti-Tabak-Politik zu halbieren. Heute hat Australien mit 12 % den niedrigsten Raucheranteil aller westlichen Industrienationen.

Es gibt übrigens auch andere Wege Cannabis zu konsumieren, ganz ohne Verbrennung.

ZB. Verdampfen in Vaporizern oder der orale Konsum in Gebäck oder Getränken.

Und der Trend wie du ihn bezeichnest, geht ganz klar in Richtung Legalisierung, vor allem weil man Rauchen und Cannabis Legalisierung auch nicht in einen Topf werfen kann. In den USA werden dieses Jahr weitere Staaten über eine Legalisierung abstimmen, auch Holland denkt über eine Gesetzesänderung nach, Luxemburg wird legalisieren wie vorhin erwähnt. Eine Verschärfung der Gesetze gibt es nirgendwo, deshalb mal wieder eine völlig haltlose Aussage von dir zu behaupten, der Trend gehe in eine andere Richtung.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 10:45:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cannabis wird fast ausschließlich (mit Nikotin) geraucht, da es pur zu stark ist und daher mit Nikotin gemischt werden muss. Vermutlich wird die Legalisierung von Cannabis in einigen US - Bundesstaaten wieder zurückgenommen, die Erfahrungen zeigen, dass die Legalisierung mehr Nachteile als Vorteile bringt, da die Kosten im Gesundheitssystem und in den Sozialsystemen dadurch explodieren. Man sollte nicht vergessen : Die kürzlich vorgenommen Cannabis - Legalisierung in einigen US - Bundesstaaten sind bloß Experimente, Die Auswirkungen dieser Politik werden sich erst in 5 - 10 Jahren zeigen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 11:15:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 11:45 Cannabis wird fast ausschließlich (mit Nikotin) geraucht, da es pur zu stark ist und daher mit Nikotin gemischt werden muss. Vermutlich wird die Legalisierung von Cannabis in einigen US - Bundesstaaten wieder zurückgenommen, die Erfahrungen zeigen, dass die Legalisierung mehr Nachteile als Vorteile bringt, da die Kosten im Gesundheitssystem und in den Sozialsystemen dadurch explodieren.

Das ist einfach falsch, in den Staaten zB raucht niemand mit Tabak, diese Sitte ist dort überhaupt nicht bekannt. Allein die Aussage, dass es mit "Nikotin gemischt werden MUSS", ist so unsinnig, wie eine Aussage nur sein kann. Auch, dass es pur zu stark ist, ist einfach Blödsinn, dann nimmt man eben weniger. Des Weiteren gibt es Tabakersatz (zb Knaster), den man statt Tabak beimengen kann. Dass die Kosten im Gesundheits und Solzialsystem explodieren, ist auch eine reine Vermutung, die sich bisher nicht bestätigt hat, aber warum gehe ich überhaupt noch auf deine "Argumente" ein, zeigen sie doch, dass du dich höchstens oberflächlich mit der Thematik beschäftigt hast. Zumindest jedoch sehr einseitig.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 11:39:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cannabis wird fast immer geraucht, alleine der widerliche Gestank ist meines Erachtens völlig unzumutbar, so etwa sollte in der Öffentlichkeit nicht konsumiert werden dürfen. Natürlich sollte die Politik sollte danach trachten, das Rauchen mittels einer Anti-Raucher-Politik (wie in Australien) einzudämmen und nicht durch Legalisierung von Drogen sogar noch zu fördern. In Österreich wurden die Strafen für den Besitz bzw. Konsum von Cannabis erst kürzlich verschärft.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [mike.](#) on Tue, 22 Jan 2019 12:14:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 12:39 Cannabis wird fast immer geraucht, alleine der widerliche Gestank ist meines Erachtens völlig unzumutbar, so etwa sollte in der Öffentlichkeit nicht konsumiert werden dürfen. Natürlich sollte die Politik sollte danach trachten, das Rauchen mittels einer Anti-Raucher-Politik (wie in Australien) einzudämmen und nicht durch Legalisierung von Drogen sogar noch zu fördern. In Österreich wurden die Strafen für den Besitz bzw. Konsum von Cannabis erst kürzlich verschärft.

:thumbsdown:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [istude](#) on Tue, 22 Jan 2019 13:12:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 12:39 Cannabis wird fast immer geraucht, alleine der widerliche Gestank ist meines Erachtens völlig unzumutbar, so etwa sollte in der Öffentlichkeit nicht konsumiert werden dürfen. Natürlich sollte die Politik sollte danach trachten, das Rauchen mittels einer Anti-Raucher-Politik (wie in Australien) einzudämmen und nicht durch Legalisierung von Drogen sogar noch zu fördern. In Österreich wurden die Strafen für den Besitz bzw. Konsum von Cannabis erst kürzlich verschärft.

Zuallererst:

Die Gesetzgebung für Besitz und Konsum wurde in Österreich kürzlich nicht verschärft. Keine Ahnung woher du diese Info hast, aber Tatsache ist, dass die letzte Gesetzesänderung diesbezüglich eine gewisse Liberalisierung mit sich brachte, da anstelle einer Anzeige man nun zum Psychologen geschickt wird, was es für den Endkonsumenten leichter macht (Psychologenbesuch ist zwar zeitaufwändiger, dafür scheint man in keinem Register auf) Die jetzige Regierung möchte ein Verbot von Hanfsamen und -stecklingen, aber da geht es um die Produktion/den Anbau nicht um Besitz/Konsum UND es gibt noch keinen konkreten Gesetzesentwurf diesbezüglich.

Ansonsten muss man sagen, dass du hier zwei paar Schuhe vermengst: Rauchen und Cannabisrausch. Es ist möglich, Cannabis OHNE Rauchen zu sich zu nehmen (neben dem Verdampfen ist auch das Kochen bzw. die Herstellung eines (sehr potenten) Extraktes als Endkonsument recht problemlos möglich).

Hier wäre es sehr wohl möglich mittels einer konsequenten Aufklärungskampagne das Konsumverhalten der Kiffer weg vom Rauchen hin zu "gesünderen" Konsumformen zu lenken. Streng genommen lieferst du damit sogar ein Argument Pro-Legalisierung, da gerade die Illegalität von Cannabis viel dazu beiträgt, dass Konsumenten über die Substanz nicht angemessen aufgeklärt werden und sich daher so Praktiken wie das Rauchen eines Joints recht vehement halten können.

Anders gesagt: Es ist ohne weiteres möglich eine Anti-Raucher-Politik zu fahren und trotzdem Cannabis zu legalisieren. Widerspricht sich garnicht.

Ich persönlich bin der Ansicht eine Legalisierung müsste sich am wissenschaftlichen und medizinischen Status Quo orientieren. Und der sagt nunmal:

- Alkohol ist grundsätzlich schädlicher als THC (Cannabis), welches über keine tödliche Dosis verfügt
- Cannabis hat sein größtes Gefahrenpotenzial hinsichtlich der Auslösung von Psychosen/psychischen Erkrankungen

Man kann nun eine grundsätzlich rauschablehnende Position einnehmen, dann muss man aber konsequenterweise auch das Verbot von Alkohol fordern.

Tut man dies nicht, gibt es kein Argument, das gegen eine Legalisierung von Cannabis spricht, zumindest nicht in einer liberalen Gesellschaft in welcher Eigenverantwortung einen hohen Stellenwert einnimmt.

Wichtig ist natürlich Legalisierung immer auch mit Aufklärung einher gehen zu lassen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 13:38:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die neue österreichische Regierung hat ein Verbot des Verkaufs von Hanfplanzen bzw. Hanfsamen und eine Verschärfung der Strafverschärfung für den Konsum von Cannabis in ihrem Regierungsprogramm angekündigt, bislang aber (noch) nicht umgesetzt.

<https://kontrast.at/cannabis-oesterreich/>

Rauchen und der Konsum von Cannabis lassen sich nur in der Theorie trennen, da Cannabis / Haschisch fast immer geraucht wird, in der Regel gemischt mit Nikotin. Alkohol ist in geringen Mengen (anders als Cannabis) nicht schädlich, sondern sogar gesund (siehe Link oben, Alkohol senkt im Maßen genossen das Risiko für Herz - Kreislauf- Erkrankungen). Nur bei Missbrauch von Alkohol kommt es zu einer Beeinträchtigung der Gesundheit bzw. zum Suchtproblem, während der Konsum selbst kleiner Mengen Cannabis bei gesunden Menschen problematisch ist (Psychosen nach dem ersten Joint sind möglich).

<https://www.gesundheitsstadt-berlin.de/cannabis-mehr-psychosen-mehr-rueckfaelle-12036/>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Legende](#) on Tue, 22 Jan 2019 17:19:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Tue, 22 January 2019 14:12

Ich persönlich bin der Ansicht eine Legalisierung müsste sich am wissenschaftlichen und medizinischen Status Quo orientieren. Und der sagt nunmal:

- Alkohol ist grundsätzlich schädlicher als THC (Cannabis), welches über keine tödliche Dosis verfügt
- Cannabis hat sein größtes Gefahrenpotenzial hinsichtlich der Auslösung von Psychosen/psychischen Erkrankungen

Man kann nun eine grundsätzlich rauschablehnende Position einnehmen, dann muss man aber konsequenterweise auch das Verbot von Alkohol fordern.

Tut man dies nicht, gibt es kein Argument, das gegen eine Legalisierung von Cannabis spricht, zumindest nicht in einer liberalen Gesellschaft in welcher Eigenverantwortung einen hohen Stellenwert einnimmt.

Wichtig ist natürlich Legalisierung immer auch mit Aufklärung einher gehen zu lassen. Bloß nicht...Nicht, dass du von "Christian" sein Bier noch wegnimmst :lol: Solange man selbst Konsument ist, wird er die "Doppelmental" nicht ablegen können. Aufgrund von Manipulation von jahrelange "gesellschaftliche/politische/konservative geprägte Kultur".

Er hat dieses Typisches schwarz/weiß denken wie viele konservative Politiker über diese Debatte auch haben. Da kann man noch so viele Fakten über Alk präsentieren, aber das wird bei ihm nichts bringen, da er denkt : "Alk gut, Cannabis böse".

Vereinfacht gesagt Kognitive Verzerrung oder schwarz/weiß denken

<http://deacademic.com/dic.nsf/dewiki/1259720>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Kognitive_Verzerrung_\(klinische_Psychologie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kognitive_Verzerrung_(klinische_Psychologie))

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 17:27:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich trinke nur selten Alkohol und bin überhaupt kein Fan von alkoholischen Getränken. Aber Alkohol in geringen Mengen ist nicht schädlich, fast alle Konsumenten alkoholischer Getränke sind Gelegenheitstrinker, nur ein sehr kleiner Teil trinkt täglich Alkohol oder hat gar ein Suchtproblem.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 17:39:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 18:27Ich trinke nur selten Alkohol und bin überhaupt kein Fan von alkoholischen Getränken. Aber Alkohol in geringen Mengen ist nicht schädlich, fast alle Konsumenten alkoholischer Getränke sind Gelegenheitstrinker, nur ein sehr kleiner Teil trinkt täglich Alkohol oder hat gar ein Suchtproblem.

5-10% der Cannabiskonsumenten sind (psychisch) abhängig.

<https://www.simplyscience.ch/teens-liesnach-archiv/articles/macht-cannabis-suechtig.html>

3,4% der Alkoholkonsumenten sind abhängig (etwa 1,77 mio absolut in Deutschland).

<http://www.aktionswoche-alkohol.de/fakten-mythen/zahlen-und-fakten/>

Was aber viel interessanter ist, da du immer meinst das Verhältnis Einnahmen/Kosten bei einer Cannabislegalisierung ginge deutlich Richtung Kosten, schauen wir uns doch mal die Einnahmen und Kosten durch den Alkohol in Deutschland an.

40 mrd. € Krankheitskosten stehen 3,165 mrd € Steuereinnahmen gegenüber. So krass hätte ich mir das Verhältnis auch nicht vorgestellt, aber daran sieht man mal wieder was für einen gesellschaftlichen Schaden der Alkohol anrichtet.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 17:45:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darauf kommt es nicht an, auch schlechte Ernährung verursacht hohe volkswirtschaftliche Kosten, dennoch wird man schlechte Ernährung nicht verbieten. Das Problem ist, dass Cannabis ein Suchtmittel ist und selbst der Konsum kleiner Mengen Cannabis bedenklich ist (ein einziger Joint kann Psychosen auslösen) und daher völlig zurecht auf der Verbotsliste steht.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 17:52:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 18:45Darauf kommt es nicht an, auch schlechte Ernährung verursacht hohe volkswirtschaftliche Kosten, dennoch wird man schlechte Ernährung nicht verbieten. Das Problem ist, dass Cannabis ein Suchtmittel ist und selbst der Konsum kleiner Mengen Cannabis bedenklich ist (ein einziger Joint kann Psychosen auslösen) und daher völlig zurecht auf der Verbotsliste steht.

Aha bei Cannabis taugt es aber wohl allemal als Verbotgrund.

Ob Cannabis eine Psychose wirklich AUSLÖSEN kann, ist allerdings in der Wissenschaft hoch umstritten. Unstrittiger ist, dass es bei genetischer Disposition den Ausbruch wohl beschleunigen kann.

https://www.pharmawiki.ch/wiki/index.php?wiki=Cannabis_Psychose

Übrigens kann eine Psychose ebenfalls durch Alkohol ausgelöst werden. Alkohol ist auch ein Suchtmittel, und macht psychisch und im Gegensatz zu Cannabis auch körperlich Abhängig. https://de.wikipedia.org/wiki/Substanzinduzierte_Psychose

Einmaliger Alkoholkonsum kann bei einer Überdosis sogar tödlich sein. Also alle von dir vorgebrachten Argumente treffen auf den Alkohol ebenfalls, manche sogar in deutlich stärkerem Maße zu.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 17:55:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, eben nicht, weil Alkohol in Maßen nicht nur unbedenklich, sondern sogar gesund ist (siehe Link oben, mäßiger Alkoholkonsum reduziert das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen).

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Legende](#) on Tue, 22 Jan 2019 18:18:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 18:27Ich trinke nur selten Alkohol und bin überhaupt kein Fan von alkoholischen Getränken. Aber Alkohol in geringen Mengen ist nicht schädlich, fast alle Konsumenten alkoholischer Getränke sind Gelegenheitstrinker, nur ein sehr kleiner Teil trinkt täglich Alkohol oder hat gar ein Suchtproblem.

Ich sag doch...du hast ein total stark verzerrtes Bild darüber.... :roll:

1,61 Millionen trinken missbräuchlich

Etwa 1,61 Millionen Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren trinken

missbräuchlich Alkohol. Sie nehmen körperliche, psychische und soziale Folgen in Kauf. Männer trinken durchschnittlich deutlich mehr als Frauen.

1,77 Millionen sind alkoholabhängig

Rund 1,77 Millionen Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren sind alkoholabhängig.

74.000 Todesfälle jährlich

Schätzungen für Deutschland belaufen sich auf etwa 74.000 Todesfälle, die durch riskanten Alkoholkonsum oder durch den kombinierten Konsum von Alkohol und Tabak verursacht werden.

40 Milliarden € Krankheitskosten[/b]

Die direkten und indirekten Kosten alkoholbedingter Krankheiten werden pro Jahr auf 40 Milliarden Euro geschätzt.

242.494 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Im Jahr 2016 haben insgesamt 242.494 Tatverdächtige ihre Tat unter Alkoholeinfluss begangen. Das sind 10,3 Prozent aller Tatverdächtigen.

40.007 Gewalttaten unter Alkoholeinfluss

2016 wurden insgesamt 40.007 Gewalttaten unter Alkoholeinfluss verübt. Das sind 27,3 Prozent aller aufgeklärten Fälle im Bereich der Gewaltkriminalität. Insbesondere bei schwerer und gefährlicher Körperverletzung prägt Alkoholeinfluss weiterhin die Tatbegehung in erheblichem Umfang.

Quellen:

- Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Jahrbuch Sucht 2018
- BKA Bundeskriminalamt Wiesbaden 2017, www.bka.de

Alkohol wurde von der Internationalen Agentur für Krebsforschung (International Agency for Research on Cancer, IARC) als krebserzeugende Substanz eingestuft (Klasse 1, „krebserzeugend für den Menschen“).

So viel zu Thema : Zitat: nur ein sehr kleiner Teil trinkt täglich Alkohol oder hat gar ein Suchtproblem. :nod:

Und ich denke...die Dunkelziffer ist noch weit höher...

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 18:21:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat keinen Zweck. Der gute Chris diskutiert rein auf ideologischer Basis und nicht auf argumentativer.

Bei Cannabis will er alle Leute kriminalisieren, auch wenn nur ein kleiner Teil der Konsumenten Probleme hat.

Bei Alkohol ist ihm das egal, denn da ist es möglich einen risikoarmen Konsum zu pflegen, bei Cannabis dagegen unmöglich.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 18:24:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie gesagt, auch Rauchen und schlechte Ernährung verursachen viel Schaden und hohe Kosten, sind aber aus guten Gründen trotzdem nicht verboten. Wollen Sie Autos verbieten, weil es jährlich Hunderttausende Unfallopfer gibt ?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [stfn111](#) on Tue, 22 Jan 2019 18:34:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin auch eher für eine legalisierung. Argumente wurden schon genannt.

Eines fällt mir aber mittlerweile auf. Fast alle meine freunde, welche über einen längeren zeitraum konsumiert haben, bekamen früher oder später probleme dadurch. Die argumentation, dass alkohol eigentlich schädlicher ist, lasse ich dadurch nicht mehr gelten. Ich rühre es selbst nicht mehr an.

Dennoch wollen mir immer wieder welche erzählen wie förderlich nicht thc ist. Ich denke jeder redet sich sein eigenes laster schön.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 18:42:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sie sagen es. Das Problem bei Cannabis ist vor allem der heftige Konsum, die allermeisten Kiffer kiffen täglich, viele gehen nüchtern gar nicht mehr außer Haus.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [stfn111](#) on Tue, 22 Jan 2019 18:51:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 19:42 Sie sagen es. Das Problem bei Cannabis ist vor allem der heftige Konsum, die allermeisten Kiffer kiffen täglich, viele gehen nüchtern gar nicht mehr außer Haus.
Nichts für ungut, aber eine sie-form in einem online-forum empfinde ich als sehr unpassend und

bieder.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 19:17:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Tue, 22 January 2019 19:42 Sie sagen es. Das Problem bei Cannabis ist vor allem der heftige Konsum, die allermeisten Kiffer kiffen täglich, viele gehen nüchtern gar nicht mehr außer Haus.
Mal wieder eine reine Behauptung ohne Nachweis

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 19:21:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kenne doch die Kiffer. Die meisten sind Heavy User, nicht wenige rauchen zum Frühstück den ersten Joint. Cannabis ist kein Genussmittel, das man sich nur gelegentlich gönnt.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 19:38:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kenne genug Leute, die keine Probleme haben.
Ich kenne bzw kannte einige Verkehrstote. Autofahren verbieten?
Kenne einige, die von morgens bis abends Saufen. Alkohol verbieten?
Kenne sogar jemanden, der beim Sex nen Herzinfarkt erlitten hat. Sex verbieten?
Sind das valide Argumente für dich?
Wahrscheinlich nicht.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 19:42:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Machen Sie sich meine Argumente zu eigen ? Mit Kiffern zu diskutieren ist wenig sinnvoll, meiner Erfahrung nach leben Drogenkonsumenten in einer Art Traumwelt mit starker Wirklichkeitsverzerrung.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Erdnase](#) on Tue, 22 Jan 2019 19:48:15 GMT

Ohne dies weiter ausführen zu wollen, möchte ich der Form halber anmelden, dass ich eine Cannabis-Legalisierung ablehne.

Dies aufgrund der, meines Erachtens, gewichtigeren Argumenten, die christian_vienna hier bereits vorgebracht hat.

Allein zu wenigen Punkten möchte ich Anmerkungen machen:

Direkt an heinzbecker:

Ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu zitieren, ohne es inhaltlich erfasst zu haben, ist mindestens unglücklich. Die Sachverhaltsdarstellung als Autoritätsargument zu nutzen, hingegen, ist dilettantisch.

Alkohol als Einstiegsdroge zu Cannabis zu bezeichnen, kann kaum richtig sein. Alkohol erleichtert schon deshalb den Einstieg zu harten Drogen nicht, weil er, anders als Cannabis, legal erworben werden kann und nicht bei denselben "Verkaufstellen", wie Cannabis, zu haben ist. Es ist hingegen nicht fernliegend, dass langjährige Kiffer irgendwann ausprobieren, was es sonst noch im Sortiment gibt. Ja, genau solche Fälle (genauer gesagt 4) kenne ich aus meinen erweiterten persönlichen Bekanntenkreis.

Zudem wird hier bislang unterschlagen, dass es Menschen mit einem Hang zur Sucht gibt. Es bestehen nachgewiesene Korrelationen zwischen Spiel- und Alkoholsucht, sowie letzterem und Tabakkonsum. Es erscheint insofern ebenfalls nahe liegend, dass ausgerechnet diese Menschen zusätzliche Suchtmittel nutzen würden.

Im übrigen halte ich es für makaber Alkoholismus als Rechtfertigung für andere Suchtmittelmisbräuche zu nutzen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 20:05:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Tue, 22 January 2019 20:48

Alkohol als Einstiegsdroge zu Cannabis zu bezeichnen, kann kaum richtig sein. Alkohol erleichtert schon deshalb den Einstieg zu harten Drogen nicht, weil er, anders als Cannabis, legal erworben werden kann und nicht bei denselben "Verkaufstellen", wie Cannabis, zu haben ist. Es ist hingegen nicht fernliegend, dass langjährige Kiffer irgendwann ausprobieren, was es sonst noch im Sortiment gibt. Ja, genau solche Fälle (genauer gesagt 4) kenne ich aus meinen erweiterten persönlichen Bekanntenkreis.

Habe ich auch schon angesprochen. Dieses Problem gibt es doch nur, weil Cannabis illegal ist. Würde man in ein Fachgeschäft gehen, käme man mit anderen Drogen überhaupt nicht in Kontakt. Aber auch die meisten Dealer sind keine Drogenfachgeschäfte, bei denen man jede Substanz bekommt. Der eine verkauft Gras, der andere koks. In den seltensten Fällen gibt es alles auf einmal.

Aber dennoch, dein Einwand ist durchaus berechtigt, jedoch eher ein Argument für als gegen die Legalisierung.

Deswegen ist Cannabis höchstens die erste illegale Droge, der Einstieg in den generellen Konsum von Drogen ist aber in den meisten Fällen der Alkohol oder Tabak.

Zitat:Doch der Umkehrschluss, dass Cannabis automatisch als Einstieg in eine Drogenkarriere funktioniert, stimmt nicht: Nur eine Minderheit der Kiffer steigt später auf andere Drogen um, das legen allein schon Drogenstatistiken nahe: Etwa 26 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland haben laut Drogenbericht der Bundesregierung schon einmal eine illegale Droge konsumiert - zum Großteil Cannabis. Der Anteil der Erwachsenen, die schon einmal härtere Drogen probierten, liegt bei etwa sieben Prozent. Cannabis sei keine stärkere Einstiegsdroge als Alkohol oder Zigaretten, sagt Jost Leune, Geschäftsführer des Fachverbands Drogen- und Suchthilfe. <https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/cannabis-konsum-und-seine-folgen-sucht-psychose-fuehlerscheinenzug-1.1778413>

Aber wie gesagt, bei vielen Leuten ist eben noch das Bild der Teufelsdroge Cannabis im Kopf, was eine objektive Diskussion kaum möglich macht.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [stfn111](#) on Tue, 22 Jan 2019 20:22:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 21:05Erdnase schrieb am Tue, 22 January 2019 20:48

Alkohol als Einstiegsdroge zu Cannabis zu bezeichnen, kann kaum richtig sein. Alkohol erleichtert schon deshalb den Einstieg zu harten Drogen nicht, weil er, anders als Cannabis, legal erworben werden kann und nicht bei denselben "Verkaufstellen", wie Cannabis, zu haben ist. Es ist hingegen nicht fernliegend, dass langjährige Kiffer irgendwann ausprobieren, was es sonst noch im Sortiment gibt. Ja, genau solche Fälle (genauer gesagt 4) kenne ich aus meinem erweiterten persönlichen Bekanntenkreis.

Habe ich auch schon angesprochen. Dieses Problem gibt es doch nur, weil Cannabis illegal ist. Würde man in ein Fachgeschäft gehen, käme man mit anderen Drogen überhaupt nicht in Kontakt. Aber auch die meisten Dealer sind keine Drogenfachgeschäfte, bei denen man jede Substanz bekommt. Der eine verkauft Gras, der andere koks. In den seltensten Fällen gibt es alles auf einmal.

Aber dennoch, dein Einwand ist durchaus berechtigt, jedoch eher ein Argument für als gegen die Legalisierung.

Deswegen ist Cannabis höchstens die erste illegale Droge, der Einstieg in den generellen Konsum von Drogen ist aber in den meisten Fällen der Alkohol oder Tabak.

Eher nicht. Jene, welche in meinem Bekanntenkreis illegale Drogen am vehementesten ablehnen, saufen und rauchen.

Jene, welche Cannabis konsumieren trinken wenig.

Und jeder redet sich sein eigenes Laster schön. Nur meine Erfahrung.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 20:25:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stfn111 schrieb am Tue, 22 January 2019 21:22heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 21:05Erdnase schrieb am Tue, 22 January 2019 20:48

Alkohol als Einstiegsdroge zu Cannabis zu bezeichnen, kann kaum richtig sein. Alkohol erleichtert schon deshalb den Einstieg zu harten Drogen nicht, weil er, anders als Cannabis, legal erworben werden kann und nicht bei denselben "Verkaufsstellen", wie Cannabis, zu haben ist. Es ist hingegen nicht fernliegend, dass langjährige Kiffer irgendwann ausprobieren, was es sonst noch im Sortiment gibt. Ja, genau solche Fälle (genauer gesagt 4) kenne ich aus meinem erweiterten persönlichen Bekanntenkreis.

Habe ich auch schon angesprochen. Dieses Problem gibt es doch nur, weil Cannabis illegal ist. Würde man in ein Fachgeschäft gehen, käme man mit anderen Drogen überhaupt nicht in Kontakt. Aber auch die meisten Dealer sind keine Drogenfachgeschäfte, bei denen man jede Substanz bekommt. Der eine verkauft Gras, der andere Koks. In den seltensten Fällen gibt es alles auf einmal.

Aber dennoch, dein Einwand ist durchaus berechtigt, jedoch eher ein Argument für als gegen die Legalisierung.

Deswegen ist Cannabis höchstens die erste illegale Droge, der Einstieg in den generellen Konsum von Drogen ist aber in den meisten Fällen der Alkohol oder Tabak.

Eher nicht. Jene, welche in meinem Bekanntenkreis illegale Drogen am vehementesten ablehnen, saufen und rauchen.

Jene, welche Cannabis konsumieren trinken wenig.

Und jeder redet sich sein eigenes Laster schön. Nur meine Erfahrung.

Ich habe doch gar nicht behauptet, dass viele Säufer anfangen zu kiffen.

Sondern nur, dass Cannabis nicht die erste Droge ist, die probiert wird, sondern in der Regel Tabak und Alkohol.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [stfn111](#) on Tue, 22 Jan 2019 20:26:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 21:25stfn111 schrieb am Tue, 22 January 2019 21:22heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 21:05Erdnase schrieb am Tue, 22 January 2019 20:48

Alkohol als Einstiegsdroge zu Cannabis zu bezeichnen, kann kaum richtig sein. Alkohol erleichtert schon deshalb den Einstieg zu harten Drogen nicht, weil er, anders als Cannabis, legal erworben werden kann und nicht bei denselben "Verkaufstellen", wie Cannabis, zu haben ist. Es ist hingegen nicht fernliegend, dass langjährige Kiffer irgendwann ausprobieren, was es sonst noch im Sortiment gibt. Ja, genau solche Fälle (genauer gesagt 4) kenne ich aus meinen erweiterten persönlichen Bekanntenkreis.

Habe ich auch schon angesprochen. Dieses Problem gibt es doch nur, weil Cannabis illegal ist. Würde man in ein Fachgeschäft gehen, käme man mit anderen Drogen überhaupt nicht in Kontakt. Aber auch die meisten Dealer sind keine Drogenfachgeschäfte, bei denen man jede Substanz bekommt. Der eine verkauft Gras, der andere koks. In den seltensten Fällen gibt es alles auf einmal.

Aber dennoch, dein Einwand ist durchaus berechtigt, jedoch eher ein Argument für als gegen die Legalisierung.

Deswegen ist Cannabis höchstens die erste illegale Droge, der Einstieg in den generellen Konsum von Drogen ist aber in den meisten Fällen der Alkohol oder Tabak.

Eher nicht. Jene, welche in meinem Bekanntenkreis illegale Drogen am vehementesten ablehnen, saufen und rauchen.

Jene, welche Cannabis konsumieren trinken wenig.

Und jeder redet sich sein eigenes Laster schön. Nur meine Erfahrung.

Ich habe doch gar nicht behauptet, dass viele Säufer anfangen zu kiffen.

Sondern nur, dass Cannabis nicht die erste Droge ist, die probiert wird, sondern in der Regel Tabak und Alkohol.

Ja, aber das führt die Bedeutung des Wortes Einstiegsdroge ad absurdum.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Tue, 22 Jan 2019 20:30:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stfn111 schrieb am Tue, 22 January 2019 21:26heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 21:25stfn111 schrieb am Tue, 22 January 2019 21:22heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 21:05Erdnase schrieb am Tue, 22 January 2019 20:48

Alkohol als Einstiegsdroge zu Cannabis zu bezeichnen, kann kaum richtig sein. Alkohol erleichtert schon deshalb den Einstieg zu harten Drogen nicht, weil er, anders als Cannabis, legal erworben werden kann und nicht bei denselben "Verkaufstellen", wie Cannabis, zu haben ist. Es ist hingegen nicht fernliegend, dass langjährige Kiffer irgendwann ausprobieren, was es sonst noch im Sortiment gibt. Ja, genau solche Fälle (genauer gesagt 4) kenne ich aus meinem erweiterten persönlichen Bekanntenkreis.

Habe ich auch schon angesprochen. Dieses Problem gibt es doch nur, weil Cannabis illegal ist. Würde man in ein Fachgeschäft gehen, käme man mit anderen Drogen überhaupt nicht in Kontakt. Aber auch die meisten Dealer sind keine Drogenfachgeschäfte, bei denen man jede Substanz bekommt. Der eine verkauft Gras, der andere koks. In den seltensten Fällen gibt es alles auf einmal.

Aber dennoch, dein Einwand ist durchaus berechtigt, jedoch eher ein Argument für als gegen die Legalisierung.

Deswegen ist Cannabis höchstens die erste illegale Droge, der Einstieg in den generellen Konsum von Drogen ist aber in den meisten Fällen der Alkohol oder Tabak.

Eher nicht. Jene, welche in meinem Bekanntenkreis illegale Drogen am vehementesten ablehnen, saufen und rauchen.

Jene, welche Cannabis konsumieren trinken wenig.

Und jeder redet sich sein eigenes Laster schön. Nur meine Erfahrung.

Ich habe doch gar nicht behauptet, dass viele Säufer anfangen zu kiffen.

Sondern nur, dass Cannabis nicht die erste Droge ist, die probiert wird, sondern in der Regel Tabak und Alkohol.

Ja, aber das führt die Bedeutung des Wortes Einstiegsdroge ad absurdum.

Was die Einstiegsdrogentheorie meiner Meinung nach auch sowieso ist. Nehmen wir mal an Cannabis wäre legal, was wäre dann die Einstiegsdroge?

Die nächst "härtere" illegale Droge?

Ist doch logisch, dass kein Heroin Konsument auch mit Heroin seine Drogenkarriere gestartet hat.

Wenn man anfängt Alkohol zu trinken, dann doch auch meistens mit Bier oder Wein und nicht mit Korn.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [stfn111](#) on Tue, 22 Jan 2019 20:35:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 21:30stfn111 schrieb am Tue, 22 January 2019 21:26heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 21:25stfn111 schrieb am Tue, 22 January 2019 21:22heinzbecker schrieb am Tue, 22 January 2019 21:05Erdnase schrieb am Tue, 22 January 2019 20:48

Alkohol als Einstiegsdroge zu Cannabis zu bezeichnen, kann kaum richtig sein. Alkohol erleichtert schon deshalb den Einstieg zu harten Drogen nicht, weil er, anders als Cannabis, legal erworben werden kann und nicht bei denselben "Verkaufstellen", wie Cannabis, zu haben ist. Es ist hingegen nicht fernliegend, dass langjährige Kiffer irgendwann ausprobieren, was es sonst noch im Sortiment gibt. Ja, genau solche Fälle (genauer gesagt 4) kenne ich aus meinem erweiterten persönlichen Bekanntenkreis.

Habe ich auch schon angesprochen. Dieses Problem gibt es doch nur, weil Cannabis illegal ist. Würde man in ein Fachgeschäft gehen, käme man mit anderen Drogen überhaupt nicht in Kontakt. Aber auch die meisten Dealer sind keine Drogenfachgeschäfte, bei denen man jede Substanz bekommt. Der eine verkauft Gras, der andere koks. In den seltensten Fällen gibt es alles auf einmal.

Aber dennoch, dein Einwand ist durchaus berechtigt, jedoch eher ein Argument für als gegen die Legalisierung.

Deswegen ist Cannabis höchstens die erste illegale Droge, der Einstieg in den generellen Konsum von Drogen ist aber in den meisten Fällen der Alkohol oder Tabak.

Eher nicht. Jene, welche in meinem Bekanntenkreis illegale Drogen am vehementesten ablehnen, saufen und rauchen.

Jene, welche Cannabis konsumieren trinken wenig.

Und jeder redet sich sein eigenes Laster schön. Nur meine Erfahrung.

Ich habe doch gar nicht behauptet, dass viele Säufer anfangen zu kiffen.

Sondern nur, dass Cannabis nicht die erste Droge ist, die probiert wird, sondern in der Regel Tabak und Alkohol.

Ja, aber das führt die Bedeutung des Wortes Einstiegsdroge ad absurdum.

Was die Einstiegsdrogentheorie meiner Meinung nach auch sowieso ist. Nehmen wir mal an Cannabis wäre legal, was wäre dann die Einstiegsdroge?

Die nächst "härtere" illegale Droge?

Ist doch logisch, dass kein Heroin Konsument auch mit Heroin seine Drogenkarriere gestartet hat.

Wenn man anfängt Alkohol zu trinken, dann doch auch meistens mit Bier oder Wein und nicht mit Korn.

Nö, das ist schon berechtigt.

Es geht bei der Thematik sehr viel um einen bestimmten Lifestyle, der in einer Gruppe verankert ist.

Muss natürlich nicht immer auf den Einzelnen schließen lassen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Erdnase](#) on Tue, 22 Jan 2019 20:49:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Frage nach der Einstiegsdroge ist doch, ob sie nach einem allgemeinen Erfahrungswert auch in den Kontakt zu anderen Drogen bringt.

Das ist bei Alkohol nicht der Fall. Die allgemeine Erfahrung zeigt, dass es zwischen Alkoholkonsumenten und Cannabiskonsumenten eine geringe Übereinstimmung gibt. Für den Durchschnittsbürger ist spätestens nach Marlboro und Tequila Schluss. Die Anzahl der Cannabiskonsumenten, die auch andere Drogen konsumiert, dürfte hingegen höher sein. (Die umgekehrte Betrachtung, Konsumenten harten Drogen, die auch Cannabis konsumieren, würde wohl von der Seite eine noch größere Überschneidung zeigen.)

Sicher kein empirischer Beweis, aber meiner Erfahrung nach, ist das nicht fernliegend. Kiffer, die zum Feiern LSD nehmen, kenne ich mehrere, jedenfalls auch einen Kiffer, der Speed und Kokain nimmt. Es muss ja gar nicht der Einstieg zum langfristigen Heroinkonsum sein. Der Schritt noch weitere "Partydrogen" auszuprobieren, ist aber scheinbar nicht so weit.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Tue, 22 Jan 2019 21:03:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

45 % der Langzeitcannabis - Konsumenten haben schon andere, harte Drogen konsumiert - Cannabis ist somit die Einstiegsdroge schlechthin. Allerdings können auch Alkohol und Nikotin Einstiegsdrogen darstellen, wenn diese im kindlichen bzw. jugendlichen Alter konsumiert werden. Dafür gibt es den Jugendschutz, am besten wäre es wohl, das Schutzalter anzuheben und den Konsum von Nikotin und Alkohol grundsätzlich erst ab 18 bzw. 21 Jahren zu erlauben (statt bereits mit 14 in Begleitung der Eltern bzw. ab 16 Jahren für leichte alkoholische Getränke).

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [istude](#) on Wed, 23 Jan 2019 16:23:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Tue, 22 January 2019 21:49 Die Frage nach der Einstiegsdroge ist doch, ob sie nach einem allgemeinen Erfahrungswert auch in den Kontakt zu anderen Drogen bringt.

Völlig richtig.

Und, wie oben von heinzbecker schon ausgeführt wurde, kann Cannabis nur deswegen als Einstiegsdroge fungieren, weil es illegal ist.

Wäre es legal an ausgewählten Verkaufsstellen erhältlich würde der Konsument beim Cannabiskauf nicht in Kontakt mit anderen Drogen kommen, weswegen Cannabis keine Einstiegsdroge mehr wäre.

Ganz streng genommen ist das Argument "Cannabis ist eine Einstiegsdroge" eigentlich ein Argument Pro-Legalisierung, weil die gesamte Prämisse der Einstiegsdroge nur im Kontext eines illegalen Schwarzmarktes funktioniert.

christian_vienna, du argumentierst viel zu viel mit Bauchgefühl und gefühlten Wahrheiten.

Argumente wie "Kenne doch die Kiffer" oder "die allermeisten kiffen täglich, viele gehen nüchtern gar nicht mehr aus dem Haus" taugen ganz gut um in geselliger Runde ein paar Lacher abzustauben, sind aber hinsichtlich der Betrachtung der Vor- und Nachteile einer Legalisierung völlig wertlos.

Genauso gut könnte ich in die Runde werfen, dass ich doch die Alkis kenne und die meisten täglich trinken und nüchtern gar nicht mehr aus dem Haus gehen. Ist auch kein konstruktiver Diskussionseinwand.

Ansonsten:

Zitat:Das Problem ist, dass Cannabis ein Suchtmittel ist und selbst der Konsum kleiner Mengen Cannabis bedenklich ist (ein einziger Joint kann Psychosen auslösen) und daher völlig zurecht auf der Verbotsliste steht.

Warum Cannabis ein "Suchtmittel" ist, ist tatsächlich eine sehr interessante Frage. Was ich jetzt im folgenden schreibe habe ich mir nicht im Kopf zusammengereimt, sondern es gibt den wissenschaftlichen Status Quo zu der Fragestellung wieder. Schick ich nur voraus, weil es für dich vielleicht tatsächlich etwas surreal klingen wird.

Grundsätzlich orientiert sich die Klassifikation von Drogen/Substanzen als Suchtmittel/Betäubungsmittel an der UN-Konvention über Betäubungsmittel. Diese wurde 1961 beschlossen und hat erstmals eine weltweit einheitliche Definition von Betäubungsmitteln mit sich gebracht, an der sich die meisten Staaten bei ihrer Drogengesetzgebung orientieren.

So weit, so gut. Interessant wird es aber, wenn man sich betrachtet warum Cannabis eigentlich Teil dieser Liste wurde.

Um mich jetzt nicht in einer Wall of Text zu verzetteln möchte ich auf folgenden Artikel verlinken, der das ganze tatsächlich gut umfasst:

<https://www.csc-wien.at/warum-cannabis-verboden-wurde/>

Kurz: Das Cannabisverbot hat primär ökonomische Gründe und die Klassifizierung als böses Suchtmittel ist nur der praktikable Vorwand um die ökonomischen Interessen durchsetzen zu können.

Nachdem wir das geklärt haben können wir uns nun der Frage nach der tatsächlichen Schädlichkeit von Cannabis widmen.

Prinzipiell ist festzuhalten, dass sowohl Alkohol als auch Cannabis schädlich sein können, wie auch als Genussmittel dienen können. Die Frage ist also in welche Richtung der Konsum bei den meisten Personen tendiert: Ist es für die Mehrheit der konsumierenden Personen möglich die Substanz nur zum Genuss zu konsumieren oder liegt bei den meisten Konsumenten ein Suchtverhalten vor?

Das ist eigentlich die entscheidende Frage. Und hier ist das Problem, dass es unterschiedliche Indikatoren gibt, mit welchem man sich dieser Frage nähern kann. Werfen wir einen Blick auf einige mögliche Indikatoren:

- Todesfälle nach Substanzkonsum
- Abhängigkeitspotential der Substanz
- Durchschnittliche Konsumhäufigkeit

Es gibt sicherlich noch mehr Indikatoren, belassen wir es aber mal bei diesen. Grundsätzlich ist hier wichtig festzustellen, dass unterschiedliche Indikatoren zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen werden, weswegen es letztlich immer eine Frage der Perspektive bleibt, welchen Indikatoren man mehr Gewicht schenkt.

Betrachten wir nun die oben formulierten Indikatoren hinsichtlich des Schadenspotenzials von Alkohol und Cannabis ergeben sich folgende Resultate:

- Todesfälle: Hier ist Alkohol gefährlicher. Da Cannabis über keine tödliche Dosis verfügt, ist es nicht möglich sich damit zu töten. Eine Alkoholvergiftung ist aber sehr wohl möglich. Indirekte Todesfälle durch Drogenkonsum lassen sich präziser unter dem Indikator "Langfristige Konsumfolgen" fassen.
- Abhängigkeitspotential der Substanz: Cannabis hat ein psychisches Abhängigkeitspotential, Alkohol ein körperliches (und psychisches) Abhängigkeitspotential. Prinzipiell ist die psychische Abhängigkeit, die Cannabis verursacht höher als jene die Alkohol verursacht, dafür gibt es keine Gefahr einer körperlichen Abhängigkeit. Laut Drogensuchtbericht 2018 (https://www.drogenbeauftragte.de/fileadmin/dateien-dba/Drogenbeauftragte/Drogen_und_Suchtbericht/pdf/DSB-2018.pdf) kann man bei 9% der Cannabiskonsumern und bei 15% der Alkoholkonsumenten einen problematischen Konsum/Abhängigkeit beobachten. Auch hier lässt sich also festhalten, dass Alkohol tendenziell gefährlicher ist.
- Durchschnittliche Konsumhäufigkeit: Rund 20% der Alkoholkonsumenten weisen einen riskanten Konsum von >12g Alkohol pro Tag auf. Zu Cannabis finde ich hier leider keine eindeutigen Daten, das meiste, was ich finde (siehe den DSB von oben), spricht jedoch dafür dass circa 10% der Konsumenten ein problematisches Konsummuster aufweisen.

Summa summarum ist es einfach so, dass Cannabis nicht schädlicher ist als Alkohol. Es hat anderes Schadenspotenzial, aber in Summe gesehen ist es die ungefährlichere der beiden Substanzen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Wed, 23 Jan 2019 16:32:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cannabis ist (im Unterschied zu Alkohol) niemals harmlos, weil Cannabis die Einstiegsdroge schlechthin darstellt und bereits ein einziger Joint bei gesunden Menschen eine Psychose auslösen (siehe Link oben). Alkohol ist hingegen in Maßen genossen sogar gesund, dadurch wird das Risiko von Herz-Kreislauf- Erkrankungen gesenkt (siehe Link oben).

Also was bringt der ständige Vergleich von Cannabis mit Alkohol, obwohl es sich dabei um völlig verschiedene Substanzen handelt ?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [noname1985](#) on Wed, 23 Jan 2019 16:36:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Wed, 23 January 2019 17:32 Cannabis ist (im Unterschied zu Alkohol) niemals harmlos, weil Cannabis die Einstiegsdroge schlechthin darstellt und bereits ein einziger Joint bei gesunden Menschen eine Psychose auslösen (siehe Link oben). Alkohol ist hingegen in Maßen genossen sogar gesund, dadurch wird das Risiko von Herz-Kreislauf- Erkrankungen gesenkt (siehe Link oben).

Also was bringt der ständige Vergleich von Cannabis mit Alkohol, obwohl es sich dabei um völlig verschiedene Substanzen handelt ?

<https://www.google.com/amp/s/www.zeit.de/amp/wissen/gesundheit/2018-08/alkoholkonsum-studie-gesundheit-schaedlichkeit-tote>

Na dann Prost ;)

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Wed, 23 Jan 2019 16:43:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das stimmt doch nicht. Ich habe oben eine seriöse Riesen - Studie der renommierten Universität Cambridge gepostet, wobei 1,9 Millionen Patientendaten ausgewertet wurden, welche einen eindeutigen Beleg dafür liefert, dass Alkohol in Maßen genossen einen gesundheitlichen Vorteil bringt (senkt das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen).

Weit sinnvoller als der ständige Vergleich mit Alkohol wäre der Vergleich mit Nikotin, weil auch Nikotin wie Cannabis ein enormes Suchtpotential birgt und enorme gesundheitliche Schäden anrichtet, meines Erachtens müsste es auch in Sachen Nikotin eine deutlich restriktivere Politik als bisher geben.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Wed, 23 Jan 2019 16:45:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Wed, 23 January 2019 17:32 Cannabis ist (im Unterschied zu Alkohol) niemals harmlos, weil Cannabis die Einstiegsdroge schlechthin darstellt und bereits ein einziger Joint bei gesunden Menschen eine Psychose auslösen (siehe Link oben). Alkohol ist hingegen in Maßen genossen sogar gesund, dadurch wird das Risiko von Herz-Kreislauf- Erkrankungen gesenkt (siehe Link oben).

Also was bringt der ständige Vergleich von Cannabis mit Alkohol, obwohl es sich dabei um völlig verschiedene Substanzen handelt ?

Ich denke wenn du das noch 5 mal schreibst, wird es irgendwann auch stimmen.

Edit:

christian_vienna schrieb am Wed, 23 January 2019 17:43 Das stimmt doch nicht. Ich habe oben eine seriöse Riesen - Studie der renommierten Universität Cambridge gepostet, wobei 1,9 Millionen Patientendaten ausgewertet wurden, welche einen eindeutigen Beleg dafür liefert, dass Alkohol in Maßen genossen einen gesundheitlichen Vorteil bringt (senkt das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen).

Ich denke da könnte man auch anerkennen, dass diese Thematik aufgrund der Teils gegensätzlichen Studien umstritten ist und nicht eindeutig. Geht es um Cannabis Studien glaubst du doch tendenziell auch eher den Studien, die eine negative Auswirkung belegen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [noname1985](#) on Wed, 23 Jan 2019 16:49:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also so langsam glaube ich, dass er ne Brauerei hat :lol:

Fakt ist wer Cannabis konsumiert, trinkt weniger Alkohol.... Nur ein kleiner Denkanstoss :roll:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Pandemonium](#) on Wed, 23 Jan 2019 16:57:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alle "Fakten" können mit Gegenfakten belegt werden.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Wed, 23 Jan 2019 17:16:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seriöse Studien, wonach Cannabis eine positive Auswirkung auf die Gesundheit belegen, wird man nicht finden, weil dieses Zeugs einfach hochgefährlich ist.

Neben Kurzzeitfolgen wie Panikattacken, Halluzinationen und Brechreiz, Bewusstseins-, Verhaltens- und Wahrnehmungsstörungen treten durch den Konsum von Cannabis vermehrt psychischen Störungen wie Depressionen / Psychosen/ Wahnvorstellungen auf. Zudem erhöht Cannabis das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko, da Cannabis die Herzfrequenz und den Blutdruck erhöht. Cannabis - Konsumenten sterben daher häufiger an den Folgen einer arteriellen Hypertonie und das Risiko, an Hochdruckerkrankungen zu sterben, verdreifacht sich durch regelmäßigen Cannabis - Konsum.

<https://www.drogenbeauftragte.de/presse/pressekontakt-und-mitteilungen/2016/2016-2-quatar/aktuelle-who-studie-zum-thema-cannabiskonsum.html?L=0>

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/77538/Cannabis-koennte-Sterberisiko-an-Hochdruckerkrankungen-verdreifachen>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [noname1985](#) on Wed, 23 Jan 2019 17:18:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Wed, 23 January 2019 18:16: Seriöse Studien, wonach Cannabis eine positive Auswirkung auf die Gesundheit belegen, wird man nicht finden, weil dieses Zeugs einfach hochgefährlich ist.

Neben Kurzzeitfolgen wie Panikattacken, Halluzinationen und Brechreiz, Bewusstseins-, Verhaltens- und Wahrnehmungsstörungen treten durch den Konsum von Cannabis vermehrt psychischen Störungen wie Depressionen / Psychosen/ Wahnvorstellungen auf. Zudem erhöht Cannabis das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko, da Cannabis die Herzfrequenz und den Blutdruck erhöht. Cannabis - Konsumenten sterben daher häufiger an den Folgen einer arteriellen Hypertonie und das Risiko, an Hochdruckerkrankungen zu sterben, verdreifacht sich durch regelmäßigen Cannabis - Konsum.

<https://www.drogenbeauftragte.de/presse/pressekontakt-und-mitteilungen/2016/2016-2-quatar/aktuelle-who-studie-zum-thema-cannabiskonsum.html?L=0>

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/77538/Cannabis-koennte-Sterberisiko-an-Hochdruckerkrankungen-verdreifachen>

Deine Quellen sind echt der Knaller :thumbup:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Wed, 23 Jan 2019 17:19:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trauen Sie Studien der Weltgesundheitsorganisation WHO nicht ?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Wed, 23 Jan 2019 17:21:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Wed, 23 January 2019 18:19Trauen Sie Studien der Weltgesundheitsorganisation WHO nicht ?
Nein, aber wie ich sehe SIE schon ;)

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [mike.](#) on Wed, 23 Jan 2019 17:23:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Wed, 23 January 2019 18:19Trauen Sie Studien der Weltgesundheitsorganisation WHO nicht ?

1a Quellen, sehr seriös

die WHO (Teil der United Nations Organisation) ist einfach ein Garant für Qualität und Richtigkeit :thumbup:

Alles andere ist sehr unseriös und müsste zum Schutz der Menschen eingeschränkt werden

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Erdnase](#) on Wed, 23 Jan 2019 22:39:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke, wer allen Ernstes eine WHO-Studie von vornherein aufgrund des Auftraggebers als unseriös deklariert, muss sich selbst dem Vorwurf ausgesetzt sehen, nicht fair zu argumentieren :roll:

Die Argumentation, eine Legalisierung würde der Droge den Einstiegsdrogeneffekt nehmen, mag zutreffen. Dass Cannabis aber aufgrund seiner physischen und psychischen Folgen, sowie seines grds. bestehenden Suchtpotentials verboten ist, ändert daran erstmal nichts.

Ich persönlich halte es für hanebüchen, wie sehr hier Betäubungsmittel marginalisiert werden. Wenn man sich anschaut, wie egal einigen Kommentatoren hier ihre physische, wie psychische Gesundheit ist, mag das aber nicht verwundern.

Zuletzt noch eine Feststellung, die mit (ein wenig) Ironie zu verstehen ist:

Hier vertretene Standpunkte und das WHO-Studienergebnis lassen sich sehr schön miteinander verknüpfen:

Zitat: Risikogruppen und Schutzfaktoren:

- Primär Männer mit einer eher mäßigen Schulausbildung, keinem Abschluss sowie instabilem Elternhaus sind laut der WHO Studie besonders betroffen

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Wed, 23 Jan 2019 23:25:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Wed, 23 January 2019 23:39

Ich persönlich halte es für hanebüchen, wie sehr hier Betäubungsmittel marginalisiert werden. Wenn man sich anschaut, wie egal einigen Kommentatoren hier ihre physische, wie psychische Gesundheit ist, mag das aber nicht verwundern.

- Primär Männer mit einer eher mäßigen Schulausbildung, keinem Abschluss sowie instabilem Elternhaus sind laut der WHO Studie besonders betroffen

Ich finde es allerdings dreist, allen Leuten, die für eine Drogenlegalisierung argumentieren auch den Drogenkonsum zu unterstellen.

Wie gesagt sind mMn durch eine Legalisierung die Drogen viel besser zu kontrollieren und den Betroffenen wäre damit eher geholfen als mit Strafverfolgung und Stigmatisierung.

Das Beispiel Portugal zeigt auch, dass eine Liberalisierung und richtige Aufklärung die Zahl der Süchtigen sinken lassen kann.

Zitat: Am 1. Juli wird Portugal den 15. Jahrestag begehen, an dem das Gesetz 30/2000 in Kraft getreten ist. Der Konsum wurde damals völlig entkriminalisiert, es wird auch nicht zwischen sogenannten "harten Drogen" wie Heroin und "weichen" Drogen wie Cannabis unterschieden. Der Besitz von Drogen zum Eigenverbrauch steht seit 15 Jahren nicht mehr unter Strafe. Im Rückblick war die Politik, die auf Prävention und Aufklärung setzt, sehr erfolgreich. Seit der Entkriminalisierung ist der Drogenkonsum allgemein und besonders bei jungen Menschen stark gesunken.

[...]

Allerdings lässt es die Polizei auch bei der Entdeckung kleiner Mengen nicht mit der Beschlagnahme bewenden. Doch statt Strafe kommt ein zentraler Aspekt der neuen

Drogenpolitik zur Anwendung. Wer mit Eigenverbrauchsmengen erwischt wird, muss wegen eines Verstoßes gegen die öffentliche Ordnung vor einer der "Comissões para a Dissuasão da Toxicoddependência" (CDT) antreten. Diese Ausschüsse zur Bekämpfung der Drogensucht werden von einem Juristen, einem Sozialarbeiter und einem Psychologen gebildet. Mit dem Konsumenten wird dann dessen Suchtverhalten besprochen und die möglichen Folgen diskutiert.

[...]

Etwa 100.000 Heroinabhängige soll es zum Höhepunkt der "Heroin-Pest" im Land gegeben haben, das war etwa 1% der gesamten Bevölkerung. Heute hat man ihre Zahl auf weniger als ein Drittel senken können. Und die überwiegende Zahl dieser Abhängigen befindet sich in staatlichen Programmen. Auch die Zahl der Drogentoten ist seit 2001 in Portugal um mehr als 75% gesunken. Das Land wies bis 1999 die höchste Zahl an drogenbedingten AIDS-Todesfällen in der gesamten EU auf. Wurden 2007 noch etwa 20 Prozent der HIV-Neudiagnosen in im Zusammenhang mit Drogen registriert, waren es 2014 noch 4%.

<https://www.heise.de/tp/features/15-Jahre-entkriminalisierte-Drogenpolitik-in-Portugal-3224495.html>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Thu, 24 Jan 2019 17:26:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jetzt wollen Sie neben Cannabis auch harte Drogen legalisieren ?? Was kommt als nächstes, freie Liebe mit Kindern ? Das sind doch alles Forderungen der Hippie - Ära der 60-er und 70-er Jahren des letzten Jahrhunderts, diese Zeiten sind doch längst vorüber...

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Thu, 24 Jan 2019 17:57:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du nichts mehr zum Thema beitragen kannst, wäre es sinnvoll auf solch dümmliche Kommentare zu verzichten.
Freie Liebe mit Kindern hat mit der Liberalisierung von Drogengesetzen nun wirklich nichts zu tun, zeigt aber wieder deutlich, dass du auf Argumente gar nicht eingehst, sondern nur versuchst diese lächerlich zu machen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Thu, 24 Jan 2019 18:02:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Freie Liebe und freier Drogenkonsum waren doch die Forderungen der Flower Power Hippie -

Bewegung in den 60-er und 70-er Jahren
des letzten Jahrhunderts, das hat sehr wohl mit dem Thema zu tun.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Thu, 24 Jan 2019 21:01:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/ungewoehnliches-mittel-gegen-alkoholsucht-ohne-cannabis-waere-ich-schon-lange-tot-1.2716561-2>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Thu, 24 Jan 2019 21:09:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zwischen medizinisch indizierten Cannabiskonsum bei Schmerzpatienten u.s.w. und einer
Legalisierung
von Cannabis liegen aber Welten Unterschied.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Thu, 24 Jan 2019 21:17:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also hilft das "Teufelszeug" schmerzen zu lindern? Hmm interessant

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Thu, 24 Jan 2019 21:22:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe nie bestritten, dass es auch medizinische Anwendung für Cannabis gibt. Das gilt aber nur
für kranke Patienten unter bestimmten
Voraussetzungen, z.B. wenn die Vorteile des Konsums die Nachteile überwiegen. Gesunde
Menschen sollten Cannabis aber keinesfalls
konsumieren.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Thu, 24 Jan 2019 21:38:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Verbot hindert doch niemanden davon ab, Cannabis zu konsumieren... Die einzigen die durch

den Verbot profitieren, sind doch einzig und allein die Dealer.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Thu, 24 Jan 2019 21:42:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Mord - Verbot hindert auch niemanden, jemanden umzubringen, dennoch ist es verboten..

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Erdnase](#) on Thu, 24 Jan 2019 21:44:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Thu, 24 January 2019 00:25Erdnase schrieb am Wed, 23 January 2019 23:39

Ich persönlich halte es für hanebüchen, wie sehr hier Betäubungsmittel marginalisiert werden. Wenn man sich anschaut, wie egal einigen Kommentatoren hier ihre physische, wie psychische Gesundheit ist, mag das aber nicht verwundern.

- Primär Männer mit einer eher mäßigen Schulausbildung, keinem Abschluss sowie instabilem Elternhaus sind laut der WHO Studie besonders betroffen
Ich finde es allerdings dreist, allen Leuten, die für eine Drogenlegalisierung argumentieren auch den Drogenkonsum zu unterstellen.
Wie gesagt sind mMn durch eine Legalisierung die Drogen viel besser zu kontrollieren und den Betroffenen wäre damit eher geholfen als mit Strafverfolgung und Stigmatisierung.

Das Beispiel Portugal zeigt auch, dass eine Liberalisierung und richtige Aufklärung die Zahl der Süchtigen sinken lassen kann.

Zitat:Am 1. Juli wird Portugal den 15. Jahrestag begehen, an dem das Gesetz 30/2000 in Kraft getreten ist. Der Konsum wurde damals völlig entkriminalisiert, es wird auch nicht zwischen sogenannten "harten Drogen" wie Heroin und "weichen" Drogen wie Cannabis unterschieden. Der Besitz von Drogen zum Eigenverbrauch steht seit 15 Jahren nicht mehr unter Strafe. Im Rückblick war die Politik, die auf Prävention und Aufklärung setzt, sehr erfolgreich. Seit der Entkriminalisierung ist der Drogenkonsum allgemein und besonders bei jungen Menschen stark gesunken.

[...]

Allerdings lässt es die Polizei auch bei der Entdeckung kleiner Mengen nicht mit der Beschlagnahme bewenden. Doch statt Strafe kommt ein zentraler Aspekt der neuen Drogenpolitik zur Anwendung. Wer mit Eigenverbrauchsmengen erwischt wird, muss wegen eines Verstoßes gegen die öffentliche Ordnung vor einer der "Comissões para a Dissuasão da Toxicoddependência" (CDT) antreten. Diese Ausschüsse zur Bekämpfung der Drogensucht

werden von einem Juristen, einem Sozialarbeiter und einem Psychologen gebildet. Mit dem Konsumenten wird dann dessen Suchtverhalten besprochen und die möglichen Folgen diskutiert.

[...]

Etwa 100.000 Heroinabhängige soll es zum Höhepunkt der "Heroin-Pest" im Land gegeben haben, das war etwa 1% der gesamten Bevölkerung. Heute hat man ihre Zahl auf weniger als ein Drittel senken können. Und die überwiegende Zahl dieser Abhängigen befindet sich in staatlichen Programmen. Auch die Zahl der Drogentoten ist seit 2001 in Portugal um mehr als 75% gesunken. Das Land wies bis 1999 die höchste Zahl an drogenbedingten AIDS-Todesfällen in der gesamten EU auf. Wurden 2007 noch etwa 20 Prozent der HIV-Neudiagnosen in im Zusammenhang mit Drogen registriert, waren es 2014 noch 4%.

<https://www.heise.de/tp/features/15-Jahre-entkriminalisierte-Drogenpolitik-in-Portugal-3224495.html>

Mit nichten habe ich das getan. Ich habe gesagt, dass einigen Usern hier ihre physische und psychische Gesundheit offenbar egal ist. Anders ist die Nutzung des eigenen Hormonsystems als Baukasten, weit über Finasterid hinaus, kaum zu erklären.

Dass diesen Leuten dann auch die Nebenwirkungen des Cannabis egal sind, ist kaum erstaunlich.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Fri, 25 Jan 2019 15:53:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vor- und Nachteile des Cannabisverbotes für diesuchtpräventive Arbeit.

Die vorliegende Untersuchung geht der Frage nach, ob das Cannabisverbot eher förderlich oder hinderlich für die suchtpreventive Arbeit ist und welche Vor- und Nachteile hier im Einzelnen gesehen werden. Zu diesem Zweck wurden alle Fachkräfte der Suchtprävention aus dem Bundesland Nordrhein-Westfalen befragt.

Zitat: Eine Mehrheit der befragten Fachkräfte sieht eher Nachteile als Vorteile durch das Cannabisverbot für eine erfolgreiche und glaubwürdige Präventionsarbeit. Eine deutliche Mehrheit hält eine kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene verbunden mit strengen Alterskontrollen und konsequenter Sanktionierung von Regelverstößen für ein geeignetes Mittel, eine effektivere Cannabisprävention gestalten zu können.

https://www.suchtmagazin.ch/tl_files/templates/suchtmagazin/user_upload/texte/suchtmagazin_2018-6_leseprobe.pdf

Sogar Suchtberater erachten eine Legalisierung im Sinne der Prävention als sinnvoll.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [noname1985](#) on Fri, 25 Jan 2019 16:00:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die wollen es nicht verstehen, dass eine Legalisierung vorteilhafter wäre...

Und die Argumente die gegen eine Legalisierung gebracht werden, sind 1A

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Fri, 25 Jan 2019 16:04:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Diese ‚Untersuchung‘ hat überhaupt keinen Wert, beruht lediglich auf subjektiven Meinungen irgendwelcher Suchtberater.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Fri, 25 Jan 2019 16:30:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Früher oder später wird es sowieso legalisiert

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Fri, 25 Jan 2019 16:41:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Irrtum, der Trend geht in eine andere Richtung, in keinem Land Europas gibt es eine Legalisierung von Cannabis. Auch in Holland und in Schweden wird mittlerweile wegen schlechter Erfahrungen mit Drogenliberalisierungen wieder eine restriktivere Drogenpolitik verfolgt. Außerdem wäre eine Cannabis - Legalisierung rechtlich nur schwer möglich, das würde völkerrechtlichen Verpflichtungen wie dem Einheitsabkommen über die Betäubungsmittel von 1961 bzw. der Konvention über psychotrope Substanzen von 1971 widersprechen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Fri, 25 Jan 2019 17:41:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Fri, 25 January 2019 17:41 Auch in Holland und in Schweden wird mittlerweile wegen schlechter Erfahrungen mit Drogenliberalisierungen wieder eine restriktivere Drogenpolitik verfolgt.
Woher nimmst du immer diese Infos?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Fri, 25 Jan 2019 17:47:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin eben informiert. In Holland wurde der illegale Anbau und der illegale Handel mit Cannabis durch Liberalisierungen zum Problem.

Auch die Akzeptanz des Cannabis - Konsum ist in der holländischen Bevölkerung durch die zahllosen Kiffer - Touristen stark gesunken, viele Coffee Shops mussten und müssen wegen Beschwerden wieder geschlossen werden.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Fri, 25 Jan 2019 17:50:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Fri, 25 January 2019 18:47 Bin eben informiert. In Holland wurde der illegale Anbau und der illegale Handel mit Cannabis durch Liberalisierungen zum Problem.

Auch die Akzeptanz des Cannabis - Konsum ist in der holländischen Bevölkerung durch die zahllosen Kiffer - Touristen stark gesunken,

viele Coffee Shops mussten und müssen wegen Beschwerden wieder geschlossen werden.

Das hört sich eher nach Hörensagen für mich an. Welche konkreten Gesetze wurden denn in letzter Zeit verabschiedet?

Coffeeshops mussten außerdem hauptsächlich wegen einer Abstandsregel zu Schulen schließen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Fri, 25 Jan 2019 17:58:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

U.A. wurde Ausländern 2012 verboten, in Holland weiche Drogen zu kaufen. Dabei ging es nicht um Schüler, sondern vor allem

um Berge von Schmutz, Lärmbelästigungen, Pinkler, u.s.w. - also das übliche Verhalten von Drogenkonsumenten.

<https://www.welt.de/vermisches/weltgeschehen/article13417987/Die-Niederlaender-wollen-keine-Kiffnation-mehr-sein.html>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Fri, 25 Jan 2019 18:09:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der von der gemeinte wietpas gilt mittlerweile allerdings nur noch in ganz wenigen Gemeinden und hat sich eher nicht durchgesetzt. Fast überall ist Ausländern das Kaufen gestattet.

<https://keinwietpas.de/wo-gilt-der-wietpas-wo-nicht/>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Fri, 25 Jan 2019 18:22:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Wietpas-Regelungen wurden von der späteren Regierung wieder verwässert, aber die Probleme mit Cannabis - Konsumenten bleiben. Holland ist das abschreckendste Beispiel für eine Cannabis - Legalisierung. Wenn schon die Legalisierung des örtlich begrenzte Konsums von Cannabis derart große Probleme bereitet, welche Zustände herrschen dann erst im Falle einer grundsätzlichen Legalisierung von Cannabis ?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Fri, 25 Jan 2019 18:26:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Fri, 25 January 2019 19:22Die Wietpas-Regelungen wurden von der späteren Regierung wieder verwässert, aber die Probleme mit Cannabis - Konsumenten bleiben. Holland ist das abschreckendste Beispiel für eine Cannabis - Legalisierung. Wenn schon die Legalisierung des örtlich begrenzte Konsums von Cannabis derart große Probleme bereitet, welche Zustände herrschen dann erst im Falle einer grundsätzlichen Legalisierung von Cannabis ?
Erzähl doch nicht andauernd solche Unwahrheiten. Welche großen Probleme sollen das sein?
Tust so als hätten wir dort Sodom und Gomorrha :lol:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Fri, 25 Jan 2019 18:31:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Berge von Müll, Lärmbelästigungen, Pinkler, etc. (lesen sie den Beitrag oben), außerdem haben der illegale Anbau und der illegale Verkauf von Cannabis in Holland seit der Legalisierung des Konsums stark zugenommen und in Coffeeshops werden natürlich auch andere, harte Drogen verkauft, viele Cannabis - Konsumenten interessieren sich natürlich auch für härtere Drogen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Erdnase](#) on Fri, 25 Jan 2019 18:31:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noname1985 schrieb am Fri, 25 January 2019 17:30Früher oder später wird es sowieso legalisiert
Sagt ja niemand, dass der Gesetzgeber immer Weise handelt. Oder, dass ein späterer Gesetzgeber politisch fehlerhafte Entscheidungen nicht revidiert...

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Fri, 25 Jan 2019 18:44:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Fri, 25 January 2019 19:31Berge von Müll, Lärmbelästigungen, Pinkler, etc. (lesen sie den Beitrag oben), außerdem haben der illegale Anbau und der illegale Verkauf von Cannabis in Holland seit der Legalisierung des Konsums stark zugenommen und in Coffeeshops werden natürlich auch andere, harte Drogen verkauft, viele Cannabis - Konsumenten interessieren sich natürlich auch für härtere Drogen.
Wohl mit den Saufftouris auf Malle verwechselt :lol: Und die Anschuldigung in Coffeeshops würden auch härtere Drogen verkauft werden ist wieder nur erstunken und erlogen.
Hauptsache mal wieder was geschrieben von wegen Kiffer brauchen irgendwann härtere Drogen :lol:
Aber unterhaltsam ist die Diskussion, das muss ich dir lassen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Fri, 25 Jan 2019 19:21:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar, dass Sie das nicht hören wollen. Auch Schweden hat fürchterliche Erfahrungen mit Drogenliberalisierung. In Schweden gab es zwischen 1965 - 1967 Drogen auf Rezept, was zu einer massiven Ausweitung der Drogenkriminalität und Anzahl und Sterblichkeit von Drogenkonsumenten führte. Das Experiment wurde damals wegen der schlechten Erfahrungen abgebrochen. Seitdem wird in Schweden eine restriktive Drogenpolitik verfolgt.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Sat, 26 Jan 2019 12:42:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Fri, 25 January 2019 19:44
Wohl mit den Saufftouris auf Malle verwechselt .
Das habe ich mir auch gedacht :lol: ... Also die Aussagen von Herrn Vienna, kann ich so langsam nicht mehr ernst nehmen...

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [stfn111](#) on Sat, 26 Jan 2019 12:55:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noname1985 schrieb am Sat, 26 January 2019 13:42heinzbecker schrieb am Fri, 25 January 2019 19:44
Wohl mit den Saufftouris auf Malle verwechselt .
Das habe ich mir auch gedacht :lol: ... Also die Aussagen von Herrn Vienna, kann ich so langsam

nicht mehr ernst nehmen...

Wobei in malle schon lang die wenigsten nur saufen.
Sollte aber kein argument zur diskussion darstellen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [noname1985](#) on Sat, 26 Jan 2019 13:10:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stfn111 schrieb am Sat, 26 January 2019 13:55noname1985 schrieb am Sat, 26 January 2019 13:42heinzbecker schrieb am Fri, 25 January 2019 19:44
Wohl mit den Saufftouris auf Malle verwechselt .
Das habe ich mir auch gedacht :lol: ... Also die Aussagen von Herrn Vienna, kann ich so langsam nicht mehr ernst nehmen...
Wobei in malle schon lang die wenigsten nur saufen.
Sollte aber kein argument zur diskussion darstellen.
Ja mag sein... aber die Behauptung, dass man durch den Konsum von Cannabis "aggressiv" wird, ist schlichtweg einfach BS... das ist wenn überhaupt, bei weniger als 3% der Fall

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Legende](#) on Sat, 26 Jan 2019 13:27:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noname1985 schrieb am Sat, 26 January 2019 13:42heinzbecker schrieb am Fri, 25 January 2019 19:44
Wohl mit den Saufftouris auf Malle verwechselt .
Das habe ich mir auch gedacht :lol: ... Also die Aussagen von Herrn Vienna, kann ich so langsam nicht mehr ernst nehmen...
Ach echt ? :lol: Als ob man mit einem Ureinwohner aus Bayern in irgendeinem CSU Dorf mit 3000 Einwohner versucht zu Argumentieren, warum Cannabis Legalisierung sinnvoll ist und glauben das alk keine schlimme droge sei... Das Problem sehe ich auch bei meinen Eltern...Jahrzehnte lang von Medien und konservativen Politikern irgendein Mist eingetrichtert, so dass es unmöglich ist, die Sache noch irgendwie selbst ne Meinung darüber zu haben, egal wie oft man es Objektiv Neutral mit Wissenschaftlichen Fakten belegt, die werden nicht zu hören, aufgrund von "Kognitive Verzerrung" ...

"Alle Wahrnehmungen werden so zurechtgebogen, dass sie diese Thesen nicht entkräften, sondern bestätigen. Daraus ergibt sich ein automatisiertes zirkuläres Denken.."

Deswegen war damals auch der Adolf so erfolgreich bei den Soldaten und Bevölkerung...irgendwann konnte keiner mehr selbst eine eigene objektive Meinung mehr bilden...

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sat, 26 Jan 2019 14:17:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Demnach müssen aber viele Nazis auf Europas Regierungsbänken sitzen, schließlich ist Cannabis in keinem einzigen Land Europas legal.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Erdnase](#) on Sat, 26 Jan 2019 14:27:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

....ist es in Deutschland eigentlich unmöglich in einer Diskussion mal nicht irgendwann NS-Vergleiche zu ziehen? x(

Diese Überheblichkeit macht übrigens unsympathisch. Meine Meinung.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Legende](#) on Sat, 26 Jan 2019 14:43:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sat, 26 January 2019 15:17 Demnach müssen aber viele Nazis auf Europas Regierungsbänken sitzen, schließlich ist Cannabis in keinem einzigen Land Europas legal. Hättest du das Video vom Wissenschaftler angeschaut, dann weißt du warum es verboten ist, obwohl die Entscheidung völlig absurd ist.....

6:46
<https://www.youtube.com/watch?v=FD1HikaELK4>

ein einziger Mensch, Harry Anslinger im Jahr 1929 ist dafür verantwortlich...

Zitat: Harry Anslinger hatte sich besonders auf einen konkreten Fall versteift. Ein Junge namens Victor Licata hatte in Florida seine Familie mit einer Axt zerstückelt. Anslinger erklärte der amerikanischen Öffentlichkeit, dass so etwas passiert, wenn man das „Teufelsgras“ raucht. Der Fall wurde berühmt und versetzte alle Eltern in den USA in Panik.

Welche Beweise hatte Harry Anslinger für seine Aussagen? Wie sich herausstellte schrieb er damals 30 führende Wissenschaftler zu diesem Thema an und fragte sie, ob Cannabis gefährlich sei und ob man es verbieten solle.

Neunundzwanzig von ihnen beantworteten seine Frage mit nein.

Anslinger nahm den einzigen Wissenschaftler, der mit ja geantwortet hatte, und präsentierte ihn der Weltöffentlichkeit. Noch immer besessen von Victor Licatas Axt pflichtete die Presse ihnen bei.

Amerika verfiel in Panik und Marihuana wurde verboten. Die USA forderten die anderen Länder dazu auf, es ihnen gleichzutun. Viele Länder hielten dies für eine unkluge Entscheidung und weigerten sich.

https://www.huffingtonpost.de/the-influence/cannabis-verbot-gruende_b_13577862.html

Nur komisch, dass Maschinengewehre erlaubt sind, wo zig tausende Menschen jährlich dadurch sterben...durch Cannabis stirbt keiner und es ist verboten, die amis ein Volk für sich, die keiner versteht :lol: Wobei....Lobbys und Geld...sind der entscheidene Faktor in der USA.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [istude](#) on Sat, 26 Jan 2019 15:34:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Spart euch die Mühe mit Christian zu diskutieren.

Ich habe es zweimal mit wirklich langen Postings und Argumentationsketten probiert und immer die selben Einzeiler zurückbekommen, die überhaupt nichts mit meinem Posting zu tun hatten.

Er möchte (!) seine Meinung nicht reflektieren, sondern sich nur darin bestätigt sehen, weswegen es unmöglich wird einen gemeinsamen Diskussionskonsens zu finden. Egal, was man sagt, es kommt immer das selbe Anti-Kiffer-Gebash, was er sich irgendwie zusammenreimt (der Wietpass ist zB eine sehr spezifische Reaktion auf das Problem des Drogentourismus, das nur deswegen besteht, weil in allen Nachbarländern (Luxemburg inzwischen ausgenommen) Cannabis illegal ist und daher alle Konsumenten nach NL fahren. Das ist vergleichbar mit dem Alkoholtourismus bekannter Mittelmeerinseln, was auch nirgends als Beleg dafür herangezogen wird, dass Alkohol verboten werden sollte. Prinzipiell sagt der Wietpass nämlich auch: Cannabis soll(!) weiterhin legal bleiben. Sonst würde man es ja verbieten und nicht den Pass einführen.) und das einer genaueren Prüfung selten standhält.

Ich fürchte hier bringt diskutieren nicht mehr viel.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Erdnase](#) on Sat, 26 Jan 2019 16:13:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Sat, 26 January 2019 16:34

Er möchte (!) seine Meinung nicht reflektieren, sondern sich nur darin bestätigt sehen, weswegen es unmöglich wird einen gemeinsamen Diskussionskonsens zu finden.

Darin gebt ihr euch nicht viel... :roll:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [istude](#) on Sat, 26 Jan 2019 16:51:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Sat, 26 January 2019 17:13istude schrieb am Sat, 26 January 2019 16:34

Er möchte (!) seine Meinung nicht reflektieren, sondern sich nur darin bestätigt sehen, weswegen es unmöglich wird einen gemeinsamen Diskussionskonsens zu finden.

Darin gebt ihr euch nicht viel... :roll:
Bitte, lies dir meine Postings durch und antworte darauf.
Ich diskutiere gerne, nur soll es keine Einbahnstraße sein.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sat, 26 Jan 2019 17:00:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Singen Sie nicht, beschweren Sie sich bei der Bundesregierung. Irgendwelche Gründe wird es geben, warum der Konsum von Cannabis praktisch in ganz Europa verboten ist.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [istude](#) on Sat, 26 Jan 2019 17:02:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sat, 26 January 2019 18:00Singen Sie nicht, beschweren Sie sich bei der Bundesregierung. Irgendwelche Gründe wird es geben, warum der Konsum von Cannabis praktisch in ganz Europa verboten ist.
Ja, die UN-Konvention für Betäubungsmittel aus dem Jahre 1961. Diese ist Grundlage für die Drogenpolitik fast aller Staaten.

Warum Cannabis in der Liste dieser Konvention auftaucht und die Schädlichkeit eben NICHT die ausschlaggebende Motivation für die Aufnahme war, habe ich aber bereits 1 oder 2 Seiten zuvor behandelt.
Wiederholen muss ich mich ja auch nicht.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 27 Jan 2019 14:21:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schreiben Sie der Drogenbeauftragten der Bundesregierung eine E-Mail oder starten Sie eine Petition. Vielleicht finden Sie Gehör und Sie haben Erfolg ?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Nomadd](#) on Sun, 27 Jan 2019 16:55:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Wed, 23 January 2019 18:16 Seriose Studien, wonach Cannabis eine positive Auswirkung auf die Gesundheit belegen, wird man nicht finden, weil dieses Zeugs einfach hochgefährlich ist.

Kompletter Unsinn. Gerade bei neurodegenerativen Krankheiten (MS, Parkinson, Alzheimer) zeigt Cannabis in Feldversuchen positive Auswirkungen und eine Verlangsamung des Krankheitsverlaufs. Es hängt natürlich auch viel von der Zusammensetzung der Cannabispflanze ab und wie oft man es anwendet. Klar, wenn man täglich drei Tüten quarzt, dann wird man schnell weich in der Birne.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Nomadd](#) on Sun, 27 Jan 2019 17:07:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noname1985 schrieb am Wed, 23 January 2019 17:49 Also so langsam glaube ich, dass er ne Brauerei hat :lol:

Fakt ist wer Cannabis konsumiert, trinkt weniger Alkohol.... Nur ein kleiner Denkanstoss :roll: wahrscheinlich ist er verwandt mit Frau Mortler? ^^

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [Nomadd](#) on Sun, 27 Jan 2019 17:09:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Thu, 24 January 2019 18:26 Jetzt wollen Sie neben Cannabis auch harte Drogen legalisieren ?? Was kommt als nächstes, freie Liebe mit Kindern ? Das sind doch alles

Forderungen der Hippie - Ära der 60-er und 70-er Jahren des letzten Jahrhunderts, diese Zeiten sind doch längst vorüber...

Sorry, aber bist Du ein Troll. Das ist Trollerei und Populismus pur. Sorry, aber das kann ich nicht länger ernst nehmen.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 27 Jan 2019 17:21:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Petition gabs schon. War 2017 sogar die mit dein meisten Unterschriften.
<https://www.leafly.de/dhv-cannabis-petition/>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 27 Jan 2019 17:29:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

80.000 Unterzeichner ist eine überschaubare Zahl, das sind etwas mehr als 0,1 % der Stimmberechtigten in Deutschland. Nach Umfragen sprechen sich übrigens knapp 2/3 der Bürger gegen eine Cannabis - Legalisierung aus.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/83435/Deutsche-Mehrheit-gegen-Legalisierung-von-Cannabis>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [mike.](#) on Sun, 27 Jan 2019 17:36:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 27 January 2019 18:29 80.000 Unterzeichner ist eine überschaubare Zahl, das sind etwas mehr als 0,1 % der Stimmberechtigten in Deutschland. Nach Umfragen sprechen sich übrigens knapp 2/3 der Bürger gegen eine Cannabis - Legalisierung aus.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/83435/Deutsche-Mehrheit-gegen-Legalisierung-von-Cannabis>

kein Mensch wusste von der Petition

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 27 Jan 2019 17:53:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 27 January 2019 18:29 80.000 Unterzeichner ist eine überschaubare Zahl, das sind etwas mehr als 0,1 % der Stimmberechtigten in Deutschland. Nach Umfragen sprechen sich übrigens knapp 2/3 der Bürger gegen eine Cannabis - Legalisierung aus.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/83435/Deutsche-Mehrheit-gegen-Legalisierung-von-Cannabis>

Wie wärs wenn du dich wenigstens auf eine aktuelle Umfrage beziehst? Aber so wie ich dich kenne, hast du wahrscheinlich absichtlich die Umfrage mit dem niedrigsten Zustimmungswert gesucht.

Zitat:

Die Legalisierung des Cannabis-Zugangs gewinnt in Deutschland an Rückhalt. Zwar

präferiert gut die Hälfte weiterhin die Beibehaltung des in Deutschland bestehenden Verbots (52 Prozent, -6). Nach 39 Prozent im Vorjahr sprechen sich aktuell aber 46 Prozent der Bundesbürger dafür aus, Cannabis für Volljährige nach nordamerikanischem Vorbild frei zugänglich zu machen der bislang höchste seit 2014 von infratest dimap gemessene Unterstützungswert.

https://www.google.com/url?sa=t&source=web&rct=j&url=https://hanfverband.de/sites/hanfverband.de/files/181022_hanfverband_graf.pdf&ved=2ahUKEwiRparawo7gAhXOZFAKHbuqCeAQFjABegQIBBAB& ;amp ;amp ;usg=AOvVaw2OeAx5hxd7Hj3ur9N1JNrR&cshid=1548611443646

Übrigens sind 80k sehr viel für eine petition. Es gab überhaupt erst 2 petition, die mehr Unterschriften vorweisen konnten.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 27 Jan 2019 18:05:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Studien im Auftrag des Deutschen Hanf Verbands sind nichts wert, das sollte doch einleuchten, oder nicht ?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 27 Jan 2019 18:11:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe extra die aktuellste gesucht. Durchgeführt wurde von infratest dimap, da spielten der Auftraggeber doch keine Rolle, zumal die Umfrageteilnehmer doch gar nicht wissen, wer die Studie in Auftrag gegeben hat.

Wie wärs mit einer Umfrage unter Ärzten?

Da ist die Zustimmung noch höher. Da kannst du auch beruhigt sein, denn diese Studie wurde nicht vom Hanfverband finanziert.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2018/02/08/jeder-zweite-arzt-befuerwortet-cannabis-legalisierung>

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 27 Jan 2019 18:13:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Menschenskind, wollen Sie mich veräppeln oder haben Sie heute schon zu viel geraucht ?

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 27 Jan 2019 18:15:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2018/02/08/jeder-zweite-arzt-befuerwortet-cannabis-legalisierung>

Da bitte.

Und lass doch diese dämlichen Bemerkungen einfach sein, auf so einer Ebene erübrigt sich eine Diskussion.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Sun, 27 Jan 2019 18:16:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist aber wieder ein anderes Thema. Dabei geht es um eine Umfrage unter Ärzten.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Sun, 27 Jan 2019 18:20:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und jetzt erkläre mir mal bitte warum eine Umfrage durchgeführt vom Marktforschungsinstitut infratest dimap, die vom Hanfverband bezahlt wurde nicht seriös sein soll?
Weil der. Hanfverband die Ergebnisse fälscht? Oder sogar infratest dimap dazu anhält die Umfrage zu fälschen?

Und klar, Ärzte haben von dem Thema natürlich viel weniger Ahnung als der gemeine Bürger :lol:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [christian_vienna](#) on Mon, 28 Jan 2019 10:53:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn Sie die Diskussion genau verfolgt hätten, wüssten Sie, dass es nicht um die medizinische Anwendung von Cannabis ging (die es tatsächlich gibt, vor allem bei Schmerzpatienten), sondern darum, dass es keine positiven Auswirkungen von Cannabis bei gesunden Menschen gibt. Schließlich geht es bei der Diskussion um die Legalisierung von Cannabis, die Verschreibung von Cannabis aus medizinischen Gründen ist in Deutschland ohnehin schon längst erlaubt.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Mon, 28 Jan 2019 10:59:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei der Umfrage unter Ärzten ging es auch um die allgemeine Legalisierung.
Aber zeigt nur wieder, dass du überhaupt nicht richtig liest was andere posten.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [christian_vienna](#) on Mon, 28 Jan 2019 11:19:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe ihren Post gelesen und auch darauf geantwortet. Das Thema war die Akzeptanz von Cannabis in der Bevölkerung (knapp 2/3 der Bevölkerung lehnt in Deutschland eine Cannabis - Legalisierung ab), nicht unter Ärzten. Nur Ersteres ist in einer Demokratie relevant, sollte es jemals eine Volksabstimmung in Sachen Cannabis - Legalisierung geben.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Nomadd](#) on Mon, 28 Jan 2019 14:39:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Mon, 28 January 2019 11:53 Wenn Sie die Diskussion genau verfolgt hätten, wüssten Sie, dass es nicht um die medizinische Anwendung von Cannabis ging (die es tatsächlich gibt, vor allem bei Schmerzpatienten)

die Verschreibung von Cannabis aus medizinischen Gründen ist in Deutschland ohnehin schon längst erlaubt.

Auf dem Papier mag es erlaubt sein, aber in der Praxis ist es unheimlich schwer es verschrieben zu bekommen. Ich habe es für meinen Vater (Parkinson, mittlerweile verstorben) versucht... und die schiere Menge an bürokratischen Hürden ist unglaublich. :(x(

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [heinzbecker](#) on Fri, 01 Feb 2019 14:56:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen eine Neuklassifizierung von Cannabis, die den Umgang mit Cannabis grundlegend verändern und insbesondere die medizinische Nutzung erleichtern würde.

[...]

Eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe der WHO hatte zuvor die Risiken von Cannabis, THC und CBD untersucht und war zu dem Schluss gekommen, dass die Risiken die aktuelle Einstufung nicht rechtfertigen. Gleichzeitig wurde ein medizinischer Nutzen von Cannabis anerkannt.

https://www.google.com/url?sa=i&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjw0r_t5JrgAhXRh7QKHcZEB

OQQzPwBegQIARAC&url=https%3A%2F%2Fwww.wallstreet-online.de%2Fnachricht%2F11212044-weltgesundheitsorgani
sation-empfehl-
neuklassifizierung-cannabis&psig=AOvVaw0SB1-MDLKpxCCSNHQVb_wz&ust=1549119198293013

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [schiber](#) on Sat, 02 Feb 2019 12:12:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christian_vienna schrieb am Sun, 27 January 2019 19:05 Studien im Auftrag des Deutschen Hanf Verbands sind nichts wert, das sollte doch einleuchten, oder nicht ?
Nicht unbedingt. Problematischer wird es, falls die Hanfverbände generell viele Studienaufträge vergeben und ein sich-darum Bewerben einstellen könnte.

christian_vienna schrieb Berge von Müll, Lärmbelästigungen, Pinkler, etc. (lesen sie den Beitrag oben),
Hab ich gelesen. Und? Überall wo mehr Menschen sich rumtreiben, gibt es mehr von allem. Ein Zusammenhang mit Cannabiskonsum wäre schlicht gelogen und niemand wird das beweisen können. Da bin ich mir sicher. Da könnte man über jeden Aldi um die Ecke sowas erzählen. An unserem Haus laufen sie, ich nenne es "das Pack", (am Wochenende mitten in der Nacht von dieser WON-Disko) vorbei und es gab einige Male Kotze direkt vor meinem Fenster, (werde ich dir bei nächster Gelegenheit ein Bild machen.)

Und der Einwohner, der da im Artikel zu Wort kommt benutzt den Ausdruck "Kiffer", weil er bereits weiß, was diese Leute anzieht. Würde er es nicht wissen, könnte er sie immer noch für "Pfadfinder" halten.

"dachte er zunächst, dass es sich bei den Jugendlichen um Pfadfinder oder so etwas handelte, doch natürlich waren sie keine Pfadfinder. „Das waren alles Kiffer", sagt der Mann nun,"
<https://www.welt.de/vermischtes/weltgeschehen/article13417987/Die-Niederlaender-wollen-keine-Kiffnation-mehr-sein.html>

(Blick nach Westen, wo die Fahrräder stehen.)

<https://www.instantstreetview.com/@51.366056,6.167637,270h,5p,1z>

Da ist so ein Laden in Venlo, neben dem Bahnhof, Nobody's Place. Ich sehe Sauberkeit und Ordnung. Was siehst du? Berge von Müll? Wo? Wir können uns gerne alle diese Läden nacheinander anschauen. Vielleicht kriegen wir Innenaufnahmen. Gleich den ganzen Weg vom Bahnhof durchschauen. Vielleicht finden wir noch ältere Bilder vor 2012, für "das abschreckendste Beispiel für eine Cannabis - Legalisierung."

Vergleichen wir dann mal diese Aufnahmen mit den Plätzen in unseren Städten und bewerten nach Pinklern, Lärm, Müll.

Bin gespannt.

christian_vienna schrieb außerdem haben der illegale Anbau und der illegale Verkauf von Cannabis in Holland seit der Legalisierung des Konsums stark zugenommen und in Coffeeshops werden natürlich auch andere, harte Drogen verkauft,
Kannst du das auch belegen. Ansonsten wollte ich tatsächlich wieder mit Gras Rauchen

anfangen, (sofern ich Zeit dafür finde,) da ich mit der Arbeit an meinem Alkoholismus nicht vorankomme, will ich es wieder mit Kiff versuchen. Sollte der Gesamtkonsum also ansteigen - mir egal. (Nimmt meine Müllmenge und der Lärm dann ebenfalls zu?)

christian_vienna schriebviele Cannabis - Konsumenten interessieren sich natürlich auch für härtere Drogen.

Genauso könnte man Kaffee mit Alkoholkonsum verbinden.

Vielleicht ist es auch umgekehrt. Schnapstrinker greifen gerne auch zu Bier. Biertrinker interessiert weniger der Schnaps.

christian_vienna schriebAuch Schweden hat fürchterliche Erfahrungen mit

Drogenliberalisierung. In Schweden gab es zwischen 1965 - 1967

Drogen auf Rezept, was zu einer massiven Ausweitung der Drogenkriminalität und Anzahl und Sterblichkeit von Drogenkonsumenten führte. Das Experiment wurde damals wegen der schlechten Erfahrungen abgebrochen.

Ich bin der Legalisierung sämtlicher Drogen eher skeptisch. Aber mir fehlen praktische Beobachtungsbeispiele und es wird ja sowieso nicht verhindert. Es wäre aber nicht fair, Resultate einer Heroinlegalisierung dann auf Gras zu beziehen. Beweise für "das abschreckendste Beispiel für eine Cannabis - Legalisierung" musst du mir noch liefern.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [schiber](#) on Sat, 02 Feb 2019 12:14:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und der Einwohner, der da im Artikel zu Wort kommt benutzt den Ausdruck "Kiffer", weil er bereits weiß, was diese Leute anzieht. Würde er es nicht wissen, könnte er sie immer noch für "Pfadfinder" halten.

"dachte er zunächst, dass es sich bei den Jugendlichen um Pfadfinder oder so etwas handelte, doch natürlich waren sie keine Pfadfinder. „Das waren alles Kiffer“, sagt der Mann nun," <https://www.welt.de/vermischtes/weltgeschehen/article13417987/Die-Niederlaender-wollen-keine-Kiffnation-mehr-sein.html>

Seine "Jugendlichen" werden wahrscheinlich auch Erwachsenen gewesen sein.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [noname1985](#) on Sun, 03 Feb 2019 08:50:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

https://youtu.be/TGm_QTD5yKM

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [schiber](#) on Sun, 03 Feb 2019 22:11:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noname1985https://youtu.be/TGm_QTD5yKM

Das ist ein Video, dass für die Legalisierung wirbt. Direkt vom Ministerium für Wahrheit. Wie sich die Pharmaindustrie dabei mit-einmisch, ist mir etwas unheimlich. Hier sollte man lieber aufpassen. Man kann eine gut gemeinte Sache auch immer falsch machen.

"Kurzgesagt" beinhaltet teils falsche bzw. unlogische Aussagen, die mal für mal gegen Cannabis sprechen. Zigaretten sind keine Drogen. Und was ich vorhin oben vergessen hab richtig klarzustellen: Es gibt nunmal Leute, die auf ihre Gesundheit weniger acht geben. Da ist es nur logisch, dass diejenigen, die rauchen dann auch häufiger bei Drogen landen. Ist also kein Beweis dafür, dass das Eine zum Anderen führt.

"Kurzgesagt" propagiert zudem die Legalisierung anderer Drogen -

<https://www.youtube.com/watch?v=AR3Ynx0s8gE>

Die Prohibition ist gescheitert, schon klar. Aber vielleicht ist das alles absichtlich so falsch gemacht worden. Die schlimmeren Drogen kommen aus Afghanistan, - könnte die Nato doch jederzeit stilllegen? Einigen Quellen kann man entnehmen, dass Militärs dahinter stecken.

Primär würden mich die Aussagen eines Wolfgang Eggert zur Drogenpolitik interessieren.

Von Andreas von Bülow (habe ich gerade zur Hand) aus dem Inhaltsverzeichnis Im Namen des Staates:

5. Waffen, Drogen, Söldner und Freiheitskämpfer

6. Rauschgifte: Schmiermittel der Geopolitik

8. Rauschgift als Zahlungsmittel verdeckter Geheimdienstoperationen

Ich würde grundsätzlich immer die Meinung der Rechten miteinbeziehen, weil sonst fliegt man eher auf die Schnauze und hat dann vielleicht eine Junkiegesellschaft und ein noch teureres "Gesundheits"system. Der Pharmaindustrie würde es gefallen.

Habe vorhin von Orwellzeit das hier erwischt und ja, mit dem Opiumlegalisierung stehts irgendwie nicht so gut.

Opium fürs Volk: Libertarismus

<https://www.youtube.com/watch?v=DLJ5Z8hOqSU&t=783s> (Droge Opium ab hier)

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [noname1985](#) on Sun, 03 Feb 2019 22:28:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß das es für die Legalisierung wirbt ;)

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE

Posted by [Sigara](#) on Mon, 04 Feb 2019 18:53:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich verstehe diese ganze Debatte ums Cannabis sowieso nicht. Als wär es so schwierig an Gras ran zu kommen :roll:

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [heinzbecker](#) on Mon, 04 Feb 2019 19:07:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sigara schrieb am Mon, 04 February 2019 19:53Ich verstehe diese ganze Debatte ums Cannabis sowieso nicht. Als wär es so schwierig an Gras ran zu kommen :roll:
Glaubst du bei einer Legalisierung geht es hauptsächlich um die leichtere Beschaffung?
Wenn ja, dann verstehst du die ganze Debatte wirklich nicht.

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [schiber](#) on Sat, 09 Feb 2019 19:07:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Podium: Wie weiter mit der Drogenpolitik? (Am 28.11.2018 veröffentlicht)
<https://www.youtube.com/watch?v=bt8UUOSBbKs>
längere Diskussionsrunde Schweiz mit drei Gästen: Regierungsrätin SP, Professor für Strafrecht und Stadtrat GLP

Der Professor (der in der Mitte) sieht das ganze kritischer, ist jedoch nicht unbedingt gegen - er meint Entkriminalisierung, nicht Legalisierung. (Verstehe nicht jedes Wort.) Kontrollierte Heroinabgabe bewertet er positiv. Problematischer steht es ihm mit Cannabis; ungesünder als es oft dargestellt, ist der Konsum (auch bei Jugendlichen) zudem recht hoch. Auch bei Kokain (bei den über 20 Jährigen.)

Aber welche Moral steckt dahinter Leuten vorzuschreiben, was sie mit sich zu tun oder zu lassen haben? Gesunde Lebensweise per Gesetz? Es funktioniert nichtmal.

Es geht um die Frage, ob eine liberale Drogenpolitik für andere so nachteilig ist, dass man stattdessen Konsumenten als kriminelle behandeln darf.

Es gibt auch welche, die keinen Alkohol trinken und die werden auch ihre Nachteile davon haben, dass andere trinken. Die Verhältnismäßigkeit sollte stimmen.

Insgesamt wird die Politik der Schweiz positiv gesehen, aber nicht alles so gut, wie es in "Kurzgesagt" behauptet wird.

Ein Problem könnte auch sein, dass niemand so eine Heroinabgabestelle in seiner Wohnnähe haben wollen wird. Eine Verschiebung der Süchtigen, wo sie dann auffallen, wäre nicht gut. So einige Versuche sind dann auch negativ aufgefallen. Ein Miteinander so unterschiedlicher Gesellschaftsgruppen ist illusorisch. Aber wenn man es Verschreibungs- und Apothekenpflichtig macht?

Probleme einer Cannabis-Entkriminalisierung sehe ich nicht. Das sollte man ähnlich der Niederlande machen. Ein gutes Beispiel.

(Ich warte aber noch mit dem Kiffen, bis ich mein Gras straffrei hier bekomme, und für einen Anstieg des Konsums Sorge.)

Subject: Aw: Cannabis-Legalisierung DE
Posted by [pickel](#) on Mon, 11 Feb 2019 13:51:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde es gut für medizinische Zwecke
